

Ausgab vum
NOVEMBER 2020

DEIWELS ELTER

GEMENGEBLAT DIKRICH



◀ Couverture: De Loui Express, Arrêt „op der Kluuster“

▼ Hierschtimpressioun, Foto: Marco Detail



Vorwort	2
Stadtleben	
Geschäftig – Lokaler Handel im Auftrieb	4
Den Hannergrond	
Diekirch und der Klimapakt 2.0	8
SDK/SIDEC	10
Gemeindebericht Teil 1	12
Wat gött neits an der Stad?	
Gut zu wissen	14
Touch it! – Bushäuschen mit interaktivem Display	15
Loui Express – On Tour mit dem neuen Citybus	16
De Summer am Réckbléck	
Kulturhaus/MH(s)D – Kunst aus China	18
Maison Relais – Reebou Expo Grussgaass	20
Café Miche – Summerfest mat Al Dikkrich Feeling	21
MNHM – 1 Million Mal besucht	22
Nordstadjugend – Summeraktivitéiten 2020	24
Gemeindebericht Teil 2	26
Et ass Hierscht	
Eröffnung – Diekirch investiert in moderne Sportinfrastrukturen	36
Rosière 2020 – Das Rote Kreuz sagt Danke!	39
Fotoreportage – D’Hierschtkiermes	40
Femin’Art – Weibliche Vielfalt	42
Fotoreportage – Expo Dikricher Photo-Club 2020	44
Generalversammlung – Amicale vum Drëtten Alter	46
Fir eng lieweg Nordstad	48
18. Oktober 2020 – Nationaler Gedenktag	49
Gemeindebericht Teil 3	50
Erënnerung	
Noruff Théo Schalz, 28.06.1934–17.05.2020	58
Wat nach kënt	
Den Interview – Expo „Eis zerschloen Dierfer“	62
CNVH – Renouveau	66
Eraus gepickt	
Vor 125 Jahren ... – Das „Casino de Diekirch“ wird eröffnet	70



Editeur:

Le DEIWELSELTHER est publié sous la responsabilité du Collège échevinal de la Ville de Diekirch

Conception:

Ville de Diekirch

Photos:

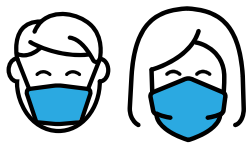
Archives de la Ville de Diekirch

Couverture:

Loui Express,
Arrêt « op der Kluuster »



CORONAVIRUS COVID-19



Le port du masque constitue un geste barrière complémentaire.



Lavez-vous régulièrement et correctement les mains à l'eau et au savon.



Évitez de serrer des mains ou de faire la bise.



Chères concitoyennes, chers concitoyens de la ville de Diekirch,

Habituellement le collège échevinal de la Ville de Diekirch informe en préface les habitants diekirchois sur les actualités politiques et projets d'infrastructure de notre Ville. Or de nos jours rien n'est plus normal.

La pandémie du COVID-19 déclenchée par le virus Corona tient le monde, l'Europe et par conséquent tout le Luxembourg en haleine.

Ainsi le collège échevinal et le conseil communal de la Ville de Diekirch tiennent à vous transmettre les messages suivants :

Le virus a changé radicalement notre vie quotidienne et il incombe impérativement à chacun d'entre nous de respecter les mesures sanitaires, hygiéniques et législatives pour combattre ce fléau.

Nous ne pouvons que répéter que la SANTE de CHACUN est jugée absolument prioritaire et demeure toujours la pierre angulaire de la politique nationale et communale.

Aussi nous vous prions instamment de respecter les barrières hygiéniques et les distances sanitaires en vigueur.

Espérant en des jours meilleurs nous vous souhaitons à vous toutes et tous de rester en bonne santé.

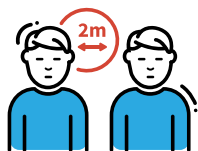
Le Collège des Bourgmestre et Echevins,

Claude HAAGEN, Bourgmestre

René KANIVÉ, Échevin

Claude THILL, Échevin

GESTES BARRIÈRE



Évitez les contacts proches avec d'autres personnes.



Toussez ou éternuez dans le pli du coude ou un mouchoir en papier.



Évitez de toucher votre visage avec vos mains.



GESCHÄFTIG LOKALER HANDEL IM AUFTRIEB

Nur kurz nach Ende des Lockdowns konnten die Geschäftsleute in Diekirch aufatmen. Die Wochen zuvor waren hart gewesen, doch der neue „Kaf Lokal“ Trend machte sich sogleich in der Stadt bemerkbar. Sowohl der Wochenmarkt am Dienstag als auch die Geschäfte im Stadtzentrum florierten. Umso erfreulicher war es, dass am Wochenende des 17. Juli eine „Summerbraderie“ veranstaltet wer-

den durfte, welche viele Leute aus dem ganzen Land anlockte.

Die „Union Commerciale“ in Diekirch sah diese positive Welle als Ansporn um ein komplettes Aktionsprogramm auszuarbeiten. Die ganzen Sommerferien über konnten die Kunden in Diekirch mit jedem Einkauf an einer Gewinnziehung teilnehmen, bei der viele kleine Preise verlost wurden. Am Ende des Sommers winkte





dann noch einmal die Chance auf einen der drei Hauptgewinne bei der Endverlosung: Ein Gefrierschrank, eine Reise und ein E-Bike. Die Aktion „Summer an der Eeselsstad“ war ein durchschlagender Erfolg.

Und in der Geschftswelt scheint es seit diesem Sommer auch so richtig gut zu laufen. Beim Kleidergeschft Kara Mode, das sich auf Plus Size Mode spezialisiert hat, erleben sie seit dem Lockdown sogar einen richtigen Boom. „Aus Remich, Canach, Ddelingen und sogar aus Esch kommen die Kunden“, so Inhaberin Elfie Heinrich. Viele wollen nach den Grenzschiessungen nicht mehr bis nach Trier fahren und haben jetzt ihr Geschft in Diekirch entdeckt. Die Laufkundschaft habe in den letzten Monaten unglaublich zugenommen, viele dieser Kunden seien sogar schon mehrere Male zurckgekommen.

Ein Trend, den die Buchhandlung Zimmer nur allzu gerne besttigt. Inhaberin Romy Liefgen war





erst zu Beginn des Sommers mit ihrer Zweigstelle im Shoppingcenter auf der Wemperhardt zurück nach Diekirch gezogen und kann sich seitdem auf dem Liberationensplatz reger Kundschaft erfreuen. „Das Geschäft läuft prächtig“, so Romy Liefgen. „Wir haben sogar Kunden bis weit hinauf ins Ösling und bis hinab nach Mersch“.

Zu einem Zeitpunkt, an dem es vielen Geschäftsleuten in Luxemburg nicht so hervorragend geht, scheint der Handel in Diekirch demnach regelrecht aufzublühen. Was sicher auch mit der Tatsache zusammenhängt, dass das Angebot in letzter Zeit stark zugenommen hat. Auf der einen Seite gibt es eine Kundschaft, die verstärkt auf den lokalen Handel setzen will und auf der anderen Seite Geschäftsleute, die nicht vor Krisenzeiten zurückschrecken.

„Der Leerstand in Diekirch hat sich in den letzten Monaten quasi aufgelöst“, so Bürgermeister Claude Haagen. „Um diesem entgegenzuwirken, hatten wir uns als Gemeinde schon vor einem Jahr dazu entschlossen, einen Pop-up Shop in der Grand-Rue zu eröffnen. Leerstehende Fenster sind einfach kein einladender An-





blick für eine Stadt. Wenn die Leute nun selbst mit neuen Geschäftsideen ankommen, freut uns das natürlich sehr.“

Tatsächlich gab es in letzter Zeit ziemlich viel Bewegung in den Geschäftslokalen in Diekirch. Gleich gegenüber dem neuen Buchladen mitten im Zentrum wurde ein großes Restaurant, das zuvor monatelang leer gestanden hatte, neu besetzt. Etwas weiter oben in der Brabantstraße hatte ein kleiner thailändischer Massagesalon seine Türen geöffnet und auf der Esplanade wurde ein neues Kleidergeschäft eröffnet.

Ein Trend, der auch weiter anzuhalten scheint. So wird zurzeit das Hotel „Beau Séjour“ von Grund auf renoviert. Im Februar 2021 soll hier auf der Esplanade ein ganz neues Hotel eröffnet werden, das den Namen „Esplanade“ tragen wird. Mitten auf dem Liberationsplatz, dort wo jahrelang Leerstand zu vermelden war, hat sich erst vorletzter Woche das Kleidergeschäft 4Glam niedergelassen. Ein Angebot, das seit letztem Monat von zwei neuen Pop-up Stores etwas weiter unten in der Grand-Rue vervollständigt wird und somit zur Attraktivität des Zentrums beitragen wird. Immerhin wird die Fußgängerzone dann 10 verschiedene Kleider- und Textilgeschäfte zählen.

Natürlich ist man skeptisch gegenüber dem, was noch kommen soll. Seit Oktober scheinen



die Geschäfte in verschiedenen Läden der Stadt etwas nachgelassen zu haben. Beim Nabu Laden in der Grand-Rue ist man etwas gehaltener mit der Stimmung. Die Verluste aus der Lockdown Zeit konnte man hier nicht mehr wettmachen. Auch in anderen Geschäften scheint es nach dem Sommer etwas ruhiger geworden zu sein. Doch allgemein überwiegt eine positive Stimmung und ein Elan, wie man sie schon lange nicht mehr erlebt hat.

DER HINTERGRUND DIEKIRCH UND DER KLIMAPAKT 2.0



Unsere Stadt gehört seit März 2013 zu den Kommunen, welche sich dem Klimapakt verpflichtet haben. Ziel dieses Klimapaktes ist die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen der Gemeinden, um einen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele Luxemburgs auf internationaler und europäischer Ebene zu leisten. Das Abkommen in Form eines Gesetzes zwischen dem Staat und den Gemeinden, ermöglicht die technische und finanzielle Unterstützung, um dieses Ziel zu erreichen.

Der Klimapakt in seiner derzeitigen Form trat am 1. Januar 2013 in Kraft und läuft Ende 2020 aus. Ab dem 1. Januar 2021 wird es dann einen weiterentwickelten Klimapakt 2.0 geben. Dieser soll für mehr Effizienz, Kompetenz und Bürgernähe stehen.



Gerade der letzte Punkt, welcher die Nähe zum Bürger intensiver herstellen möchte, kann für viele interessierte und engagierte BürgerInnen unserer Stadt eine Chance sein, sich verstärkt für das Thema Klimaschutz einzusetzen. Für die Umsetzung verschiedener Ideen sind zahlreiche Unterstützungspakete vorgesehen. Die Gemeinden wollen ihre EinwohnerInnen dazu ermutigen, eine aktive Rolle im Klimaschutzbereich einzunehmen. Dies kann sich zum Beispiel in Bürgergruppen oder Kooperationen ausdrücken.

Das Klimateam der Stadt Diekirch spielt seit dem Beitritt der Gemeinde im Jahr 2013 bei der Umsetzung des Klimapaktes eine entscheidende Rolle. Es handelt sich um eine fachübergreifende Arbeitsgruppe, die ähnlich wie eine Kommission funktioniert. Das Klimateam setzt sich aus einem oder einer für die Koordination zuständigen und qualifizierten Klimaberater*in aus politischen und administrativen Kommunalvertretern, Akteuren der Privatwirtschaft, Bürgern und Fachexperten zusammen. Im Team werden Programme und Projekte mit dem Ziel ausgearbeitet, die Gemeinde ein Stück klimafreundlicher zu gestalten.

In den letzten Jahren hat die Gemeinde Diekirch viele im Klimapakt relevanten Punkte umgesetzt. Im Folgenden sollen einige Beispiele aufgelistet werden.





- Erneuerungen zahlreicher Bushaltestellen (⇒ Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel)
- Loui Express (⇒ Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel)
- Neues Parkraummanagement
- Verbesserung und Erweiterung der Fuß- und Fahrradwege
- Projekt „Nachhaltigkeit macht Schule“
- Klimarelevante Fortbildungen für Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
- Ausbau der erneuerbaren Energien (z. B. Windpark Diekirch/Ettelbrück)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Energieeffizientes Bauen
- Anlegen umweltfreundlicher Industriezonen
- Einführung der Öko-Tonne
- Sukzessiver Austausch der Straßenbeleuchtung (LED)
- Energetische Sanierung verschiedener Gemeindegebäude
- Errichtung von elektrischen Aufladestationen
- Car-Sharing Angebote (Bahnhof)
- Einsatz von Elektrobussen im Linienverkehr
- Drèpsi Label (Trinkwasser)
- Bürgeraktivitäten (Tag des Baumes, Müllsammeln, Workshops)
- Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel z.B. Hochwasserschutzmaßnahmen
- Anschaffung von Dienstfahrrädern für das Gemeindepersonal

Die Gemeinde Diekirch hat zurzeit das Silber-Zertifikat. Das bedeutet, es wurden mehr als 50% der möglichen Punkte des Maßnahmenkataloges des Klimapaktes umgesetzt. Die nächsthöhere Klasse beginnt ab dem nächsten Jahr bei 65% und die höchste Klasse beginnt bei 75%. Das entspricht der sogenannten Gold-Zertifizierung. Durch die Zusammenarbeit von engagierten Bürgern und dem Klimateam sowie mit der Unterstützung aus der Politik streben wir die nächste Stufe an, um eine klimafreundliche und nachhaltige Entwicklung unserer Stadt zu gewährleisten.

Carine Jaisle
Energieberaterin





Containersammlung ab 7.30 Uhr.



Informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite oder bei ihrer Gemeinde.



Collecte des conteneurs à partir de 7h30.

Pour plus d'informations, veuillez consulter notre site web ou contacter votre commune.



Bei Fragen / En cas de Questions:

SuperDrecksKëscht® - SDK®

Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg

Tel.: 48 82 16 - 1

e-mail: info@sdk.lu

www.sdk.lu



Ces produits en quantité ménager sont à destination de la SuperDrecksKëscht® :

Huiles et graisses / piles sèches / peintures, laques et solvants / lampes de toutes sortes / médicaments et seringues (de préférence dans notre récipient de sécurité pour seringues) / produits cosmétiques / pesticides / produits de nettoyage / bombes aérosols / produits bitumineux / supports de données et d'impression / petits appareils élec-troménagers / extincteurs, bouteilles de gaz (ménagement) ainsi que huiles et graisses alimentaires...

Pour de plus grandes quantités de produits tels qu'en cas de déménagement ou de vide-maison, vous pouvez demander notre service de prise en charge.

S'il vous plaît pas de déchets encombrants ni de polystyrène.

Sammlungen 2021

Tag	Datum	von – bis	Sammelsystem	Standort / Ortschaft
Mittwoch	24.02.2021	7.30 – 10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Mittwoch	24.02.2021	7.30 – 15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Freitag	14.05.2021	7.30 – 10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Freitag	14.05.2021	7.30 – 15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Donnerstag	19.08.2021	7.30 – 10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Donnerstag	19.08.2021	7.30 – 15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine
Mittwoch	17.11.2021	7.30 – 10.30	Annahmestelle	Diekirch, Eglise
Mittwoch	17.11.2021	7.30 – 15.30	Service-Center	Diekirch, Parking Piscine



!! seules les nouvelles poubelles avec chips sont admises
 nur noch die neuen Abfallbehälter mit Chip sind zugelassen

CONSIGNES DE TRI / SORTIERANLEITUNG



Vieux papiers / Altpapier

seulement papiers propres / nur sauberes Altpapier

papiers, journaux / magazines, emballages en carton, cartons
 Papier, Zeitungen / Magazine, Pappverpackungen, Kartonagen



Verre creux / Hohlglas

seulement verre creux / nur Hohlglas

bocaux en verre vides, bouteilles, bouteilles colorées
 leere Konservengläser, Flaschen, Farbglasflaschen



Biodéchets / Bioabfall

seulement déchets solides / nur fester Abfall

coquilles, nourriture cuite, autres restes de nourriture, verdure

Eier- und Nussschalen, gekochte Lebensmittel, sonstige Küchenabfälle, Gartenabfälle



Déchets résiduels / Restabfall

déchets non valorisables / nicht verwertbare Abfälle

comme p. ex. : souliers usagés, couches, céramiques, mégots, balayures / sacs aspirateurs, articles hygiéniques, litières, éponges, papiers et emballages salis...

wie z. B.: kaputte Schuhe, Windeln, Keramik, Zigarettenkippen, Kehrgut, Hygienartikel, Katzenstreu, Schwämme, verschmutztes Papier und verschmutzte Verpackungen...

SÉANCE PAR VISIOCONFÉRENCE DU 27 MAI 2020

Annonce publique de la séance :

20.05.2020

Convocation des conseillers :

20.05.2020

Présents :

- M. **Claude Haagen**, bourgmestre-président
- M. **René Kanivé**, échevin
- M. **Claude Thill**, échevin
- M. **Paul Bonert**, conseiller
- M. **Frank Thillen**, conseiller
- Mme **Françoise Kerger**, conseillère
- M. **Claude Daleiden**, conseiller
- M. **José Lopes Goncalves**, conseiller
- Mme **Pascale Schmoetten**, conseillère
- M. **Nico Hertz**, conseiller
- M. **Robert Bohnert**, conseiller
- M. **Charles Weiler**, conseiller
- M. **René Krack**, conseiller
- M. **René Liltz**, secrétaire communal

Ordre du jour :

Séance publique

01. Modifications au règlement de la circulation :
 - Ratification de règlements d'urgence
02. Organisation scolaire 2020/21 :
Approbation de l'organisation technique provisoire
03. Approbation d'un acte notarié
04. Approbation de conventions
05. Actes notariés : Droit de préemption
06. COVID-19 :
 - Situation actuelle et mesures prises par la Ville de Diekirch dans le cadre de la lutte contre la pandémie Covid-19
 - Propositions et mesures financières
07. Divers

01. Modifications au règlement de la circulation

Le conseil communal a décidé unanimement de ratifier plusieurs règlements d'urgence.

02. Organisation scolaire 2020/2021 : Approbation de l'organisation technique provisoire

M. Claude Daleiden était absent pour le présent point.

M. l'échevin René Kanivé a présenté aux membres du Conseil communal l'organisation scolaire technique de l'année scolaire 2020/2021. Suite à cette présentation, le Conseil communal a approuvé unanimement l'organisation scolaire technique provisoire.

03. Approbation d'un acte notarié Ville de Diekirch – M. Paul Mousel

Le Conseil communal a approuvé unanimement un acte de vente N° 4879 conclu le 7 avril 2020 par devant Me Joëlle Schwachtgen, notaire de résidence à Diekirch, entre l'Administration communale de la Ville de Diekirch et M. Paul MOUSEL de Diekirch. La Ville de Diekirch a cédé une parcelle (contenance 1 are 5 centiares) sise à Diekirch, rue du Floss, à M. Paul Mousel pour le prix de 6.000 €.

04. Approbation de conventions

Le Conseil communal a approuvé unanimement 2 conventions conclues entre l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg (Ministère du Logement) et la Commune de Diekirch et relatives aux aides à la construction d'ensembles pour les immeubles suivants : 14, rue St. Nicolas et 14, rue Vannérus.

Le Conseil communal a approuvé unanimement une version adaptée du projet de convention de la Maison de Séjour et de Soins « Beim Goldknapp ». L'article 1 du projet initial a été complété par la phrase suivante : « *Il est retenu qu'il s'agit d'une participation unique et que la commune ne sera pas impliquée financièrement aux frais de fonctionnement de la Maison de Séjour et de Soins « Beim Goldknapp »* ».



05. Actes notariés : Droit de préemption

M. le Bourgmestre a exposé au Conseil communal le contenu de la lettre-circulaire n° 3778 du 05 mars 2020 de la Ministre de l'Intérieur au sujet de l'exercice du droit de préemption dans le cadre de la loi du 22 octobre 2008 portant promotion de l'habitat et création d'un pacte logement avec les communes. Par cette lettre Madame la Ministre de l'Intérieur a informé les communes sur les organes compétents de la commune et les démarches administratives à entreprendre en ce qui concerne les décisions de préempter.

06. COVID-19

M. le Bourgmestre a informé les membres du Conseil communal sur la situation actuelle et les mesures prises par la Ville de Diekirch dans le cadre de la lutte contre la pandémie Covid-19.

Le Collège des Bourgmestre et Echevins a soumis aux membres du conseil communal des propositions et mesures financières :

- renonciation en 2020 au paiement de la taxe due pour l'établissement d'étalages et de terrasses sur la voie publique ainsi que d'autres occupations privatives de la voie publique
- renonciation au paiement des loyers des mois de mars, avril et mai 2020 de la **Brasserie de Luxembourg S.A.** pour les immeubles « Bistrot Am Tuerm », « Buvette Piscine » et « Brasserie Al Schwemm » ;
- renonciation au paiement des loyers des mois de mars et avril 2020 du commerce « **Chez L** » pour l'occupation du local de commerce dans l'immeuble communal 13, rue St. Antoine ;
- renonciation au paiement des loyers à partir du mois de mars 2020 jusqu'au moment de la réouverture du CNVH de l'**asbl Conservatoire National de Véhicules Historiques** pour la mise à disposition des locaux sis dans la rue de Stavelot à Diekirch.
- Plan d'organisation de travail des Services Industriels :
Permanences – rémunération:
 - a) les salariés astreints à la « permanence principale » de la compensation pé-

cuniaire hebdomadaire équivalent à 16 heures de travail prestées ;

- b) les salariés astreints à la « permanence de réserve » de la compensation pé-cuniaire hebdomadaire équivalent à 4 heures de travail prestées.

07. Divers

Le Conseil communal a approuvé unanimement un contrat de bail conclu le 22 mai 2020 entre la Ville de Diekirch et l'asbl Dikricher Däbbessen de Diekirch.

Objet :

mise à disposition d'un immeuble + terrain à Diekirch, rue Kockelberg, en vue d'y faire fonctionner une annexe à la crèche communale dénommée « Dikricher Däbbessen ».

La mise à disposition se fait moyennant le loyer symbolique de 1 €.



GUT ZU WISSEN

Neuer Wind im Pop-up Shop auf der Nummer 17 in der Grand-Rue. Seit dem 15. Oktober haben sich hier zwei ganz interessante Damen niedergelassen, welche nicht nur hochwertige Ware anbieten, sondern einen Teil des Gewinns auch noch einem guten Zweck zukommen lassen.

Die Künstlerin Claire-Lise Backes unterstützt mit ihren selbstbemalten SaKaNaNa Taschen die Luxemburger Vereinigung „Mobbing asbl“ und die internationale Stiftung „Professors without borders“ der ehemaligen Prinzessin Tessa An-

tony de Nassau. Vom Verkauf jeder Tasche kommen den beiden gemeinnützigen Organisationen jeweils 8,5 Euro zugute. Bei ihren Bildern sind es jeweils 13 % des Verkaufspreises. Wer also eines ihrer erfrischenden und farbenfrohen Werke erwirbt oder eine SaKaNaNa Tasche mit den gleichen positiven Motiven als „a message of love“ durch die Welt trägt, der weiß, dass er oder sie damit auch Opfer von moralischer Gewalt hier in Luxemburg unterstützt, sowie auch zu einer besseren Bildung in der Welt beiträgt.

Bei den wunderschönen Schals und Kleidern der Zenia Dutta Roy hingegen wird ein Teil des Ertrags für die Bildung bedürftiger Kinder in Indien gestiftet. Die geborene Inderin, welche in der



Zwischenzeit auch die luxemburgische Nationalität erworben hat, war jahrelang als Handelskauffrau in der Logistikbranche aktiv. Mit ihrem Unternehmen Les Sûtras hat sie sich ihren Traum verwirklicht einzigartige Kleidung aus feinsten Materialien anzubieten, welche in Indien von talentierten und auserwählten Künstlerinnen hergestellt werden, womit denn auch das Unternehmertum von Frauen gefördert wird. Auf ihren Unikaten findet man in der Zwischenzeit übrigens auch Motive der Claire-Lise Backes.

Pop-up Shop

17, Grand-Rue
L-9240 Diekirch

Geöffnet:
donnerstags, freitags
und samstags
11:00 bis 17:00

und auf Anfrage

SaKaNaNa
Tél.: +352 621 183 899

Les Sûtras
Tél.: +352 621 404 127



TOUCH IT!

BUSHÄUSCHEN MIT INTERAKTIVEM DISPLAY

Wer seit kurzem in Diekirch den Linienbus benutzt, der steht unter aufmerksamer Beobachtung. „Gutt gesinn“ heißt es unter dem zwinkernden Auge auf den Startbildschirmen in den neuen Bushäuschen der Stadt. Dabei sollte man die digitalen Bildschirme auch ruhig einmal berühren. Denn mit ein paar Klicks oder Swipes nur gibt es alle möglichen Informationen darüber was alles in der Gemeinde passiert oder auf was man besonders achten soll (wichtige Baustellen, Stellenausschreibungen, die neusten Kinofilme usw.). Unter der Rubrik „Mobilité“ kann man zudem genau sehen, wann welche Busse abfahren. Also das nächste Mal nicht nur hinschauen, sondern auch aktiv mitmachen. Beim „Durchblättern“ der Seiten nur nicht vergessen auf die Zeit zu achten!





LOUI EXPRESS ON TOUR MIT DEM NEUEN CITYBUS

Seit dem 1. Oktober 2020 bietet die Gemeinde Diekirch einen eigenen City-Bus-Dienst an. Auf den zwei Linien (rot und blau markiert) sollen vor allem die entlegeneren Viertel der Stadt besser an das Stadtzentrum angebunden werden. Insgesamt sind 23 Haltestellen vorgesehen. Die beiden Minibusse mit Platz für maximal 15 Personen fahren im 20-Minuten-Takt von montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr, und sollen die Bürger dazu auffordern ihr Auto öfter zuhause stehenzulassen und mit dem Bus ins Zentrum zu fahren. Ein Service,

der von Anfang an sogleich in allen Altersschichten für Begeisterung gesorgt hat. Der Loui Express ist praktisch, gratis und präsentiert sich dazu noch in einem tollen Design, welcher den Einwohnern ein Gefühl der Verbundenheit gibt. Jetzt winkt der Diekircher Esel nicht nur aus dem Karnevalsumzug und vom Kirchturm, sondern kann auch noch vor die Kutsche gespannt werden. Doch wenn's noch so viel Spaß macht aufgepasst: An Sonn- und Feiertagen ist kein Shuttlebus vorgesehen.





„Jetzt komme ich öfter
in die Innenstadt“



Testfahrt mit dem Schöffenrat

LOUI EXPRESS

Den neie Bus-Service zu Dikrich
Le nouveau service de bus à Diekirch
O novo serviço de ônibus em Diekirch
The new bus service in Diekirch

GRATIS Transport
9h00 - 19h00


VILLE DE
DIEKIRCH



Aufgepasst!
Karten mit Fahrplan und
Linienverlauf sind in ver-
schiedenen **Cafés und**
Geschäften in Diekirch
erhältlich!

KULTURHAUS/ MH(s)D

KUNST AUS CHINA

Anfang März hatten die Diekircher Maison de la Culture und die chinesische Xun Art Gallery eine Ausstellung der beiden chinesischen Künstler Li Baoxun und Wu Jun eröffnet. Da die Galerie wegen der Coronapandemie jedoch schon kurz danach geschlossen wurde, durfte die Ausstellung nach Ende des Lockdowns noch bis Ende Juli geöffnet bleiben.

Der unter Luxemburger Sammlern nicht unbekannt unabhängige Künstler Wu Jun (Jahrgang '60) war mit 29 Werken seiner Kollektion „Click series“ vertreten, welche Porträts von Berühmtheiten darstellen und aus Zeitungsausschnitten aus der ganzen Welt zusammengesetzt wurden. Darunter auch ein Porträt von Großherzog Henri, dessen Original im Besitz des Luxemburger Konsulats in Shanghai ist. Eine der wenigen Lithografien dieses Werkes wurde hier ein erstes Mal auch dem Publikum in Luxemburg zugänglich gemacht.





Der 20 Jahre jüngere Li Baoxun hingegen zeigte Aquarell und Ölzeichnungen, welche erst in diesem Jahr entstanden sind und demnach auch Menschen mit Masken darstellen. Unter ihnen auch der bekannte Whistleblower Arzt Li Wenliang aus Wuhan. In den Werken von Li Baoxun wird die Gesellschaft im Alltag mit unvergänglichen Methoden betrachtet, um somit die Rolle der Zeit in der Darstellung von Objekten zu festigen.



MAISON RELAIS

REEBOU EXPO GRUSSGAASS



Enn Juni konnten d'Leit vun Dikrich eng ganz besonnesch Ausstellung an der Grussgaass bewonneren. Zur Zäit vum Confinement haten d'Maison Relais an d'Grondschoul vun Dikrich d'Kanner aus der Stad opgeruff Konschtwierker zum Thema Reebou ze realiséieren, fir Dikrich e bësse méi faarweg ze maachen. D'Begeeschterung fir wéi och d'Beedelegung un dësem Projet waren esou grouss, dass d'Wierker uechter di ganz Foussgängerzone wéi och an de Vitrinne vun de Geschäfte ausgestallt konnte ginn. Net nëmmen eng flott Unerkennung fir déi di matgemaach hunn, mä och eng Aktioun déi weist, dass wann ee sech a méi schwéieren Zäiten zesummen deet, een awer eppes Positives doraus maache kann.



CAFÉ MICHE

SUMMERFEST MAT „AL DIKKRICH“ FEELING



Obschonn „Al Dikkrich“ dëst Joer net konnt ofgehale ginn, haten se am Café Mìche an der Brabant-Strooss op deemselwechte Weekend fir Kiermesstëmmung gesuert. Mat engem Summerfest, dat sech iwwe 3 Deeg gezunn huet. Et war also gewëssermoossen „Al Dikkrich“ am klengen, dat hei organiséiert gi war.

Freides Owes scho goung et lass mat Partystëmmung op der Terrass. Wéinst de Coronabestëmmungen natierlech e bëssen anescht ewêi soss. D'Leit souze baussen a bannen an der oppener Fënster hunn DJen opgeluecht. D'Musek war also duerchaus ze héieren an trotzdeem gouf et genuch Distanz fir kee Risiko anzegoen.

Samschdes du gouf hannenaus op der Terrass, wéi op Al Dikkrich, Konter a Mitt gespilt a Sonndes war eng richteg kleng Kiermes fir Kanner ugesot, mat Intefëschen an allerlee Sëssegkeeten.

D'Summerfest beim Café Mìche war deemno e richteg klengen Highlight an engem Summer, wou en néierens sou richteg vill gelaf ass.





MNHM

1 MILLION MAL BESUCHT

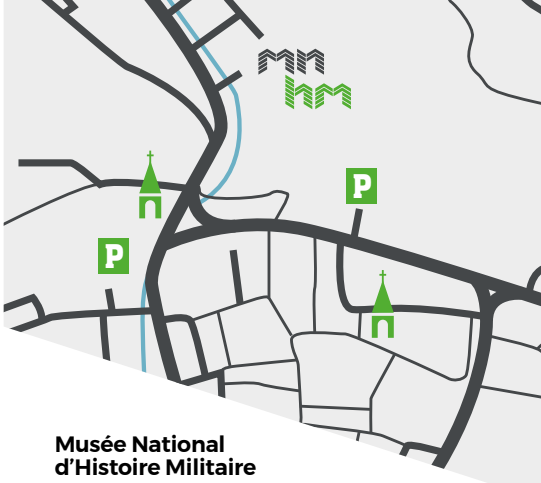
Am 31. Juli dieses Jahres konnte das nationale Militärmuseum in Diekirch seinen 1.000.000sten Besucher empfangen. Jessica und Paul Tinnemans aus Belgien sollten nicht schlecht staunen, als sie an dem Tag ins Museum wollten und dabei von einem Empfangskomitee mit Vertretern des Museums und der Gemeinde begrüßt wurden.

Museumsdirektor Benoît Niederkorn überreichte dem überraschten Paar bei der Gelegenheit den neuen Katalog „50 Objects. 50 Stories“ aus der MNHM Kollektion und einen Strauß Blumen. Anschließend wurde zur Erinnerung noch ein gemeinsames Foto geschossen, ehe das niederländische Paar seinen wohlverdienten Besuch antreten konnte.

Seit der Eröffnung des MNHM im Jahre 1982 kommen Jahr für Jahr in etwa 28.000 Besucher nach Diekirch, um sich die bemerkenswerte Ausstellung mit ihren vielen interessanten Objekten aus der Luxemburger Kriegs- und Armeegeschichte anzusehen.

Seit der Erweiterung des Museums ist dieses nun noch interessanter geworden, da jetzt auch die Möglichkeit besteht mit befristeten Ausstellungen die Themenpalette zu erweitern. Nach „Doughboys“ über die Zeit nach dem 1. Weltkrieg im letzten Jahr soll im Dezember 2020 die Ausstellung „Eis zerschloen Dierfer“ über den Wiederaufbau nach dem 2. Weltkrieg eröffnet werden.





**Musée National
d'Histoire Militaire**

10, Bamertal
L-9209 Diekirch
Luxembourg

Tel.: (+352) 808 908
reception@mnhm.lu
www.mnhm.lu

GPS: N49 52,233 /
E006 09,533












MUSÉE NATIONAL D'HISTOIRE MILITAIRE

National Museum Of Military History
DIEKIRCH • LUXEMBOURG

DEIWELSELTHER
DE SUMMER
AM RÉCKBLÉCK



-  average of +/- 30,000 visitors per year
-  area of + 3,200 m² of expositions
-  3 floors
-  24 rooms
-  + 50,000 objects
-  + 50 military vehicles and canons
-  about 50 dioramas to a scale of 1 : 1
-  + 300 mannequins
-  + 110,000 hours of work from volunteers



Opening times:

Tuesday to Sunday: 10am - 6 pm
CLOSED on Mondays, as well as:
December 25 • January 1 • Carnival Sunday (variable)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag: 10 - 18 Uhr
Montags GESCHLOSSEN, sowie:
25. Dezember • 1. Januar • Faschingssonntag (variabel)

Heures d'ouverture:

Mardi à dimanche: 10 - 18 hrs
Lundi FERMÉ, excepté:
25 décembre • 1er janvier • Dimanche de carnaval (variable)

Openingstijden:

Dinsdag tot Zondag: 10 - 18 uur
Maandag GESLOTEN, zoals:
25 december • 1 januari • Carnaval zondag (variabel)

NORDSTADJUGEND SUMMERAKTIVITÉITEN 2020

Dëse Summer hat d'Nordstadjugend eng flott nei Iddi, déi mat vill Motivatioun a Kreativitéit an d'Realitéit ëmgesat gouf: di éischt Editioun vun den NORDSTADJUGEND-SUMMERAKTIVITÉITEN fir Jonker vun 12 bis 26 Joer. Duerch de Coronavirus sinn dëst Joer vill Jonker net an d'Vakanz gaangen an hunn de Summer heiheem verbruecht. Dofir hu mir eis als Zil gesat, hinnen nom Lockdown am Fréijoer flott Aktivitéiten ze unzebidden, dëst vu Mëtt Juli bis Mëtt September. Als Ausgläich zum schoulesche Stress, sollten si sech erhuele kënnen a Spaass hunn, dëst sou vill wéi méiglech un der frëscher Loft. Vu Konscht, Kultur, Sport bis Beauty, et war alles dobäi: ënner anerem Longboard-Workshop, Kayak, Stand-Up Paddle a Floosbau um Stau, Kayak-Rafting, Hike,

Kloterpark, Batik- a Beautyatelier, Frisbee-Golf, Reiden, asw. An engem Do-it-yourself Atelier goufe cool Outdoorspiller kreéiert. Awer och méi déifgräifend Theme goufen opgegraff, wéi den 2. Weltkrich a Judden zu Lëtzebuerg, mat Visite vum Musée National de la Résistance zu Esch an dem Klouschter op der Pafemillen.

Di Jonk ware begeeschtert an de Feedback ganz positiv. Enger 2. Editioun 2021 steet also näischt am Wee...

Diane Flammang





SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 20 JUILLET 2020

Séance publique :

20.07.2020

Séance secrète :

20.07.2020

Annonce publique de la séance :

14.07.2020

Convocation des conseillers :

14.07.2020

Présents dans la salle des séances :

- M. **Claude Haagen**, bourgmestre-président
- M. **René Kanivé**, échevin
- M. **Claude Thill**, échevin
- M. **René Liltz**, secrétaire communal

Participants par vidéoconférence :

- M. **Frank Thillen**, conseiller
- Mme **Françoise Kerger-Faber**, conseillère
- M. **Claude Daleiden**, conseiller
- M. **José Lopes Goncalves**, conseiller
- Mme **Pascale Schmoetten**, conseillère
- M. **Nico Hertz**, conseiller
- M. **Robert Bohnert**, conseiller
- M. **Charles Weiler**, conseiller
- M. **René Krack**, conseiller

Votant par procuration :

- M. **Paul Bonert**, conseiller

Absent :

/

Ordre du jour :

Séance publique

01. COVID-19 :
Situation actuelle
02. Modifications au règlement de la circulation :
- Approbation de l'organisation technique provisoire
03. Personnel communal :
- Création de postes
04. Approbation de contrats de bail

05. Approbation d'un compromis de vente
06. Approbation de plusieurs décomptes
- Propositions et mesures financières
07. CGDIS :
Approbation des conventions
08. Demandes de morcellement
09. Subsidés ordinaires 2020
10. Demandes de subsidés extraordinaires
11. Modifications au règlement-taxe général :
Abrogation de plusieurs taxes
12. Dénomination de plusieurs arrêts de bus
13. Primes d'encavement 2020
14. Rosière 2020
15. Etat des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2019
16. Approbation des titres de recettes 2019
17. Comptes administratif et de gestion 2017 :
Arrêt provisoire par le Conseil communal
18. Divers

Séance secrète :

19. Personnel communal

Séance publique :

01. COVID-19 : Situation actuelle

Le collège échevinal a informé le Conseil communal sur la situation actuelle dans le cadre des mesures prises dans la lutte contre la pandémie Covid-19.

02. Modifications au règlement de la circulation

Le Conseil communal a décidé unanimement de ratifier plusieurs règlements d'urgence.

03. Approbation d'un acte notarié Ville de Diekirch – M. Paul MOUSEL

Le Conseil communal a décidé unanimement de créer les postes ci-après :

- a) Création de 2 postes **étudiant** (CDD à 60 heures par mois) pour les besoins du Ciné Scala Diekirch



b) Création de 2 postes **agent municipal** à tâche complète (100%)

04. Approbation de contrats de bail

Le Conseil communal a approuvé unanimement les contrats de bail ci-après :

04.1. 2^e avenant du 09 juin 2020 au contrat de bail conclu le 20 octobre 2010 entre l'Etat et la Ville de Diekirch

Objet : Nordstadlycée

Loyer annuel : 150.000 €

04.2. Contrat de bail conclu le 17 mars 2020 entre Gary SPEICHER de Reisdorf (propriétaire) et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 104, rue Clairefontaine

Loyer mensuel : 990 €

04.3. Contrat de bail conclu le 15 juin 2020 entre Eugène Jean FAUST de Diekirch (propriétaire) de Diekirch et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 8, rue du Tilleul

Loyer mensuel : 750 €

04.4. Contrat de bail conclu le 12 juin 2020 entre Jules NOESEN et Christianne NOESEN (locataires) et la Ville de Diekirch (propriétaire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 13, rue Dr. Glaesener

Loyer mensuel : 263 €

04.5. Contrat de bail conclu le 18 juin 2020 entre Auzenda Lima LIZARDO ALVES (sous-locataire) et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 104, rue Clairefontaine

Loyer mensuel : 473 €

04.6. Contrat de bail conclu le 15 juillet 2020 entre Marie-Paule PARADISI (propriétaire) et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 10, rue du Pont

Loyer mensuel : 490 €

04.7. Contrat de bail conclu le 17 juillet 2020 entre Antonio Miguel MARINHO PEREIRA TEIXEIRA-DA ROCHA CARVALHO Ana Sofia (sous-locataires) et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement 1^{er} étage sis à Diekirch, 41, rue Bamertal

Loyer mensuel : 750 €

04.8. Contrat de bail conclu le 17 juillet 2020 entre Antonio Miguel MARINHO PEREIRA TEIXEIRA-DA ROCHA CARVALHO Ana Sofia (sous-locataires) et la Ville de Diekirch (locataire)

Objet : appartement 2^e étage sis à Diekirch, 41, rue Bamertal

Loyer mensuel : 600 €

05. Approbation de contrats de bail

Le Conseil communal a approuvé unanimement un compromis de vente conclu le 04 février 2020 entre la Ville de Diekirch (vendeur) et la société Chameleon Estate Development sàrl et la s.a. L'Eco-Invest Lux (acquéreurs)

Objet : maison d'habitation sise à Diekirch, 66, Bamerthal

Prix de vente : 430.000 €

06. Approbation de décomptes

Le Conseil communal a approuvé unanimement les décomptes ci-après :

06.1. Immeuble Schou :

Installation « SuperdrecksKëscht »

Total des devis approuvés	15.000,00 €
---------------------------	-------------

Total de la dépense effective	9.334,89 €
-------------------------------	------------

06.2. Réfection du bâtiment « Al Schwemm »

Total des devis approuvés	375.000,00 €
---------------------------	--------------

Total de la dépense effective	350.179,09 €
-------------------------------	--------------

06.3. Service technique : Différents travaux d'aménagement	
Total des devis approuvés	15.000,00 €
Total de la dépense effective	9.334,89 €
06.4. Services de secours : Equipements spéciaux	
Total des devis approuvés	12.500,00 €
Total de la dépense effective	8.896,26 €
06.5. Acquisition de poubelles « triage » pour bâtiments communaux	
Total des devis approuvés	50.000,00 €
Total de la dépense effective	41.179,33 €
06.6. Frais d'étude pour mise en conformité de la Maison Origer	
Total des devis approuvés	15.000,00 €
Total de la dépense effective	3.451,49 €
06.7. Stade municipal : Construction d'un nouvel hall de stockage	
Total des devis approuvés	245.980,00 €
Total des crédits approuvés	250.863,82 €
Total de la dépense effective	250.863,82 €
06.8. Salle Bourg-Bourger : Arts martiaux : assainissement et mise en place d'une installation de ventilation	
Total des devis approuvés	60.000,00 €
Total de la dépense effective	51.069,27 €

06.9. Nouveau site interactif	
Total des devis approuvés	100.000,00 €
Total des crédits approuvés	103.024,44 €
Total de la dépense effective	103.024,44 €
06.10. Développement d'applications mobiles iOS & android	
Total des devis approuvés	71.000,00 €
Total de la dépense effective	70.161,18 €
06.11. Participation aux frais de CFL Flex	
Total des devis approuvés	21.100,00 €
Total de la dépense effective	19.610,75 €
06.12. Wandpark Nordenergie S.A. : part de la Ville de Diekirch	
Total des devis approuvés	102.000,00 €
Total de la dépense effective	102.000,00 €
06.13. Equipement Marketing/Communication	
Total des devis approuvés	100.000,00 €
Total de la dépense effective	63.416,43 €
06.14. ZANO : Construction d'un poste de régie y com- pris les frais d'étude	
Total des devis approuvés	980.000,00 €
Total de la dépense effective	773.495,19 €



07. Approbation de décomptes

Le Conseil communal a approuvé les conventions suivantes :

- 07.1. convention de transfert de biens meubles affectés au centre d'incendie et de secours à Diekirch conclue le 27 avril 2020
- 07.2. contrat de louage portant mise à disposition de biens immeubles conclu le 27 avril 2020

Période	Indemnité fonctionnelle	Indemnité d'entretien	Indemnité annuelle
1 ^{er} juillet 2018 au 31 décembre 2018	30.792,96 €	8.250 €	39.042,96 €
1 ^{er} janvier 2019 au 31 décembre 2048	61.585,92 €	16.500 €	78.085,92 €
A partir du 1 ^{er} janvier 2049 (i> 35 ans)	12.672 €	16.500 €	29.172 €

08. Demandes de morcellement

Le Conseil communal a approuvé unanimement les demandes de lotissement suivantes :

- 08.1. morcellement dans la rue Clairefontaine à Diekirch (2866/6247 et 2866/6248)
- 08.2. nouvelle limite cadastrale dans la route de Gilsdorf (36/1847 et 36/1848)

09. Subsidés ordinaires

Le Conseil communal a décidé unanimement d'allouer les subsidés ordinaires suivants aux associations locales :

Sociétés locales diverses (article budgétaire 3/120/648120/P)

Amicale fir den drëtten Alter Dikrech	500,00 €
D'Eselen aus der Sauerstad Dikrich	275,00 €
Dikricher Guiden a Scouten	1.250,00 €
Natur- a Vulleschutzliga Sectioun Dikrich	300,00 €
Mateneen Doheem	300,00 €
Société des Artisans	150,00 €
Natur- a Vulleschutzliga Sectioun Dikrich	300,00 €
Mateneen Doheem	300,00 €
Société des Artisans	150,00 €

LPPD section Diekirch/Vianden	150,00 €
Amicale Ons Jongen Dikrich	150,00 €
Amicale des Anciens Artilleurs	150,00 €
Fraen a Mammen	150,00 €
Association des Parents d'élèves de l'école fondamentale de Diekirch	300,00 €
Association des Parents d'élèves de l'école portugaise	150,00 €
leselsfrënn Lëtzebuerg	150,00 €
D'Jongen aus dem Schluechthaus	150,00 €
Union Commerciale Diekirch	150,00 €
Fir den fairen Handel a.s.b.l.	150,00 €
Trisomie 21	150,00 €
Dikricher Däbbessen asbl	150,00 €
Croix Rouge section locale	150,00 €
Luxembourg Amateur Radio Union	150,00 €
Jump & Run Dogs Diekirch asbl	150,00 €
Eng Bréck mat Lateinamerika	800,00 €
Syndicat d'Initiative (article budgétaire 3/430/648110/P/99001)	1.860,00 €
Sociétés agricoles et horticoles (article budgétaire 3/542/648110/P)	
Comice Agricole Diekirch	150,00 €
Coin de Terre et du Foyer Diekirch	300,00 €
Union des Apiculteurs, canton Diekirch	300,00 €
Sociétés à caractère culturel (article budgétaire 3/839/648110/P/99001)	
Schachclub Nordstad	150,00 €
Cercle Philatélique	150,00 €
Les Amis du Vieux Diekirch	300,00 €
La Palette	300,00 €
Dikricher Photo-Club a.s.b.l.	300,00 €
Amitiés Italo-Luxembourgeoises	150,00 €
Ciné Caméra Diekirch	300,00 €
Musée brassicole des deux Luxembourg a.s.b.l.	150,00 €
Uergelbaueräin Dikrich	300,00 €



Conservatoire National de Véhicules Historiques a.s.b.l.	300,00 €
Association du Musée national d'histoire militaire a.s.b.l.	300,00 €
Dikricher Amicale Iwwer Bierg an Dall	250,00 €
Club4Dance	150,00 €

Sociétés à caractère culturel (article budgétaire 3/839/648110/P/99001)

Chorale Ste Cécile Diekirch	550,00 €
Sängerbond Diekirch	550,00 €
Dikricher Solschlësselcher	550,00 €
Ensemble vocal CANTICA	500,00 €
Fanfare du Lycée Classique	250,00 €
Amicale Garnisounsmusek	250,00 €
Les Amis de l'Orgue	150,00 €
Chorale St. Laurent	150,00 €

Lasep Diekirch (article budgétaire 3/930/648120/P/99001) 1.400,00 €

Corps des Sapeurs-Pompiers (article budgétaire 3/120/648110/P) 620,00 €

09.2. Le Conseil communal a approuvé unanimement le règlement communal portant attribution de subsides aux sociétés à caractère sportif

09.3. Subsidés ordinaires aux associations sportives

Le Conseil communal a décidé unanimement de fixer pour l'année 2020 les subsidés ordinaires revenant aux associations sportives de la Ville de Diekirch comme suit :

1	Amis de la Pêche Diekirch	950,00
2	ARA-Nord (arbitres)	300,00
3	Basketball-Club Diekirch	1.100,00
4	Cercle Athlétique CELTIC	6.300,00
5	Cercle de Natation	650,00
6	Cercle de Plongée OCTOPUS Diekirch	300,00
7	Cercle Nautique Diekirch (canoë-kayak)	1.000,00
8	CHEV-Escrime Diekirch	1.100,00
9	CHEV-Handball Diekirch	5.700,00
10	CHEV-Volleyball Diekirch	650,00
11	FCM Young Boys Diekirch	8.350,00
12	Nordstad Turnveräin	1.400,00
13	Taekwondo-Club Diekirch	1.400,00
14	Tennis-Club Diekirch	2.500,00
15	Velo-Club Diekirch	1.450,00
16	Ski-Club Diekirch	200,00
TOTAL		33.350,00

10. Demandes de subsidés extraordinaires

Le Conseil communal a décidé unanimement d'allouer un subside extraordinaire de 2.500 € au CHEV Volleyball : Coupe d'Europe CEV Men Challenge Cup et un subside de 100 € à Musep asbl.



11. Modifications au règlement-taxe général

Le Conseil communal a décidé unanimement d'abroger les taxes communales suivantes :

Domaine	Délibération CC	Approbation	Détails
Abattoir	08.02.82	30.03.82	Taxes et redevances à percevoir à l'abattoir communal
Ambulance	29.07.13	01.08.14	Modification tarif kilométrage ambulance
Bibliothèque	04.03.88		150 francs par lecteur par an
Camping	08.07.59	09.05.61	Redevances à percevoir sur les terrains de camping
Cours du soir	04.12.96	21.01.97	Cours de natation pour adultes : 5.000 francs pour 12 séances
Cours du soir	20.12.07	09.04.08	Cours informatique à l' "Internetstuff" : Tarif 35€ par cours (= 7 séances à 2 heures)
Crèche	12.09.08	05.11.08	Tarif pour la garderie de la maison relais fixé à 3,50€ par heure et par enfant
Ecole de Musique	11.06.97	15.01.98	Tarifs inscription de l'école de musique
Benjamin-Club	24.01.01	13.04.01	Taxe participation des enfants non-résidents du Benjamin-Club, fixée à 6535 LUF
trottoirs	02.04.76	25.05.76	Règlement-taxe communal sur les trottoirs
MNHM	31.07.03	24.11.03	Tarif location "Digit-Guide" : 2,50 € par appareil
Services de secours	25.01.16	29.02.16	Taxe intervention des services de secours en cas de non-urgence
CIPA	12.09.08	20.10.08	Tarif mise à disposition du salon de coiffure au CIPA Résidence fixé à 20 € par jour
CIPA	09.11.10	29.11.10	Prix CIPA Résidence du parc Personne individuelle: 2250 € par mois Couple: 4500 € par mois
Plaque numérotation maison	04.03.88		Taxe sur le numérotage des maison d'habitation fixée à 400 francs
Stationnement	24.01.01	19.06.01	Tarifs parking desservis par les horodateurs: 0,75 € par heure
Transport des morts	23.03.67	21.07.67	Taxe transport des morts : Taxe par inhumation: 600 francs Taxe km effectués hors de la ville: 10 francs

12. Dénomination de plusieurs arrêts de bus

Le Conseil communal a décidé unanimement de donner les dénominations suivantes aux arrêts de bus au ZANO :

- Selzesland
- Hannert der Seitert
- Fitness

13. Primes d'encavement 2020

13.1. Le Conseil communal a arrêté le règlement et les modalités d'octroi pour la prime d'encavement annuelle

Personnes isolées		
pas d'enfant à charge		Prime
- €	1.170 €	458 €
1.171 €	1.297 €	362 €
1.298 €	1.424 €	265 €
1 enfant à charge		Prime
- €	1.282 €	560 €
1.283 €	1.409 €	464 €
1.410 €	1.536 €	367 €
2 enfants à charge		Prime
- €	1.394 €	662 €
1.395 €	1.521 €	566 €
1.522 €	1.648 €	469 €
3 enfants à charge		Prime
- €	1.506 €	764 €
1.507 €	1.633 €	668 €
1.634 €	1.760 €	571 €
4 enfants à charge		Prime
- €	1.618 €	866 €
1.619 €	1.745 €	770 €
1.746 €	1.872 €	673 €

13.2. Le Conseil communal a arrêté le nouveau barème des primes d'encavement comme suit :

Ménages		
pas d'enfant à charge		Prime
- €	1.297 €	499 €
1.298 €	1.424 €	397 €
1.425 €	1.552 €	295 €
1 enfant à charge		Prime
- €	1.409 €	601 €
1.410 €	1.536 €	499 €
1.537 €	1.664 €	397 €
2 enfants à charge		Prime
- €	1.521 €	703 €
1.522 €	1.648 €	601 €
1.649 €	1.776 €	499 €
3 enfants à charge		Prime
- €	1.633 €	805 €
1.634 €	1.760 €	703 €
1.761 €	1.888 €	601 €
4 enfants à charge		Prime
- €	1.745 €	907 €
1.746 €	1.872 €	805 €
1.873 €	2.000 €	703 €

13.3. Le Conseil communal a fixé le calendrier pour la prime d'encavement 2020 comme suit:

- remise des dossiers du 01 septembre au 30 septembre 2020
- versement des primes avant le 15 décembre 2020

14. Rosière 2020

Le Conseil communal a décidé unanimement de désigner Rosière 2020 la section locale de la Croix Rouge.

15. Etat des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2019

Ce point a été reporté à une séance ultérieure.



16. Approbation des titres de recettes 2019

Le Conseil communal a approuvé unanimement les titres de recettes de l'exercice 2019 comme suit :

Recettes extraordinaires	3.306.445,76 €
Recettes ordinaires	43.093.827,05 €

17. Comptes administratif et de gestion 2017 : Arrêt provisoire par le conseil communal

Compte administratif 2017:

Le Conseil communal a arrêté par 9 voix positives et 4 voix négatives le compte administratif de l'exercice 2017 comme suit :

Boni compte de 2016	7.811.881,87 €
Recettes ordinaires	34.707.756,72 €
Recettes extraordinaires	1.987.006,97 €
TOTAL DES RECETTES	44.506.645,56 €
Dépenses ordinaires	29.868.195,39 €
Dépenses extraordinaires	12.321.611,70 €
TOTAL DES DÉPENSES	42.189.807,09 €
BONI	2.316.838,47 €

Compte de gestion 2017

Le Conseil communal a arrêté unanimement le compte de gestion de l'exercice 2017 comme suit :

	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes	34.707.756,72 €	1.987.006,97 €
Total des dépenses	29.868.195,39 €	12.321.611,70 €
Boni propre à l'exercice	4.839.561,33 €	
Mali propre à l'exercice		-10.334.604,73 €
Boni du compte de 2016	7.811.881,87 €	
Boni général	12.651.443,20 €	
Mali général		-10.334.604,73 €
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire	- 10.334.604,73 €	+ 10.334.604,73 €
Boni définitif 2017	2.316.838,47 €	

18. Divers

SÉANCE SECRETE



ERÖFFNUNG STADION

DIEKIRCH INVESTIERT IN MODERNE SPORTINFRASTRUKTUREN

Am Freitag, den 25. September war es endlich so weit. Die neu renovierte Leichtathletik Laufbahn in der rue Merten konnte offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden.

Da die alte Bahn aus dem Jahr 1984 nicht mehr zeitgemäß war, hatte sich der Schöffen- und Gemeinderat 2018 dazu entschlossen in einen neuen Belag zu investieren und somit den olympischen Geist in Diekirch sowie den lokalen Leichtathletikclub Celtic in seinem Wirken zu unterstützen.





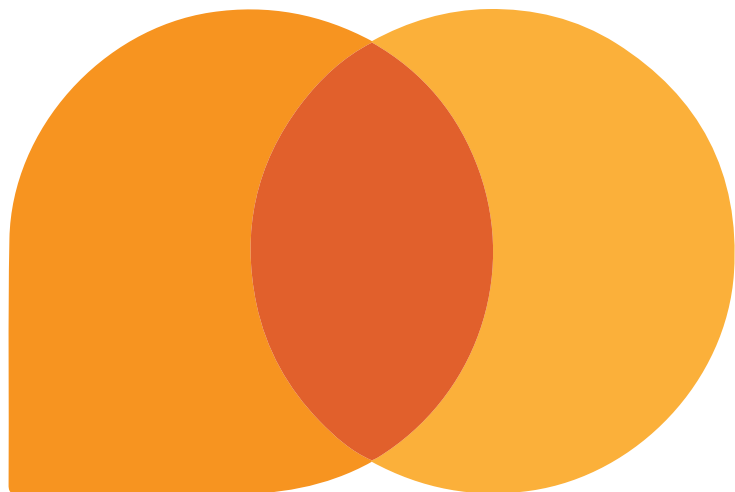
Um auch den anderen Sportvereinen in Diekirch die besten Trainingsbedingungen im Rahmen des Sportkomplexes in der rue Merten zu bieten, wurde von der Renovierung der Leichtathletikpiste profitiert, um eine allgemeine Sanierung des Stadions durchzuführen. Somit wurden auch der Rasen in der Mitte der Laufbahn, sowie das synthetische Fußballfeld auf der anderen Seite der Sporthalle renoviert. Des Weiteren erhielt das synthetische Fußballfeld einen neuen Imbissstand und im Sportzentrum wurde ein neuer Fitnessraum eingerichtet. Die Kosten der Arbeiten, welche von Juni 2018 bis Juli 2020 durchgeführt wurden, belaufen sich auf insgesamt **2.918.000 Euro**.

Wegen der geltenden Corona Bestimmungen waren zur Eröffnung zwar weit weniger Gäste geladen als dies sonst der Fall gewesen wäre, das jedoch konnte einer gewissen Festlichkeit nichts anhaben.

Nachdem Sportschöffe Claude Thill den Werdegang der Arbeiten erläutert hatte, lobte Sportministers Dan Kersch den Mut der Gemeinde in diese doch so wichtigen Sportinfrastrukturen investiert zu haben. Er sei sich schon bewusst, dass solche Investitionen keine einfache Entscheidung für eine Gemeinde seien, doch der Staat würde dafür auch in Zukunft immer gerne Zuschüsse bereitstellen. Bürgermeister Claude Haagen indes unterstrich die Tragweite der Sanierung für die ganze Region. Diekirch sei wohl immer ein Ort gewesen, an dem man dem Sport eine große Bedeutung zugemessen hätte, doch die Investitionen in die Sportanlage in der rue Merten müsse man schon wegen ihrer Nähe zum Schulcampus ebenfalls im Kontext der Nordstad Entwicklung sehen. Deshalb dürften die Investitionen jetzt auf keinen Fall aufhören.



appelez
2060
1060



helpline violence domestique

Helpline pour les femmes et les hommes

www.helpline-violence.lu
info@helpline-violence.lu

HELPLINE VIOLENCE DOMESTIQUE

Cette Helpline s'adresse aux femmes et hommes vivant une situation de violence domestique (violences psychologiques, sociales, sexuelles, économiques et physiques) et à leur entourage, et ce dès les premiers signes d'un stress qui risque de mener à un passage à l'acte violent.

Si vous vous sentez concerné, n'hésitez pas à appeler. Ce numéro garantit une écoute téléphonique anonyme et confidentielle, des informations et un soutien.

La helpline est joignable tous les jours par téléphone entre 12h et 20h ou par email.

HELPLINE HÄUSLISCHE GEWALT

Diese Helpline wendet sich an Frauen und Männer die von häuslicher Gewalt (psychische, soziale, sexuelle, wirtschaftliche und körperliche Gewalt) betroffen sind, sowie an ihr Umfeld und dies von den ersten Anzeichen von Stress an, die zu einer gewalttätigen Handlung führen können.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie anonym und bieten Ihnen ein vertraulichen Gespräch und Unterstützung.

Die Helpline ist täglich erreichbar per Telefon zwischen 12 und 20 Uhr oder per Email.





ROSIÈRE 2020

DAS ROTE KREUZ SAGT DANKE!

Seit 1912 wird in Diekirch jährlich das Fest der Rosière abgehalten, für das besonders ehrbare Mädchen mit einem Stipendium ausgezeichnet werden. Eine Tradition, die der Diekircher Uhrmacher Adolphe Ernser seinerzeit eingeführt hatte, und welche von der Modistin Sisy Behringer nach einer Unterbrechung während des 2. Weltkrieges im Jahre 1946 fortgeführt wurde. Seitdem wird Jahr um Jahr eine andere junge Frau finanziell aus ihrem Nachlass unterstützt. Zum Dank wird dann am Tag der Rosière den beiden Wohltätern mit einer kleinen Zeremonie gedacht.

Auch am 21. September 2020 hatten sich die Gemeindeverantwortlichen wieder auf dem Friedhof in Diekirch versammelt, um die Tradition weiterzuführen. Dieses Jahr jedoch gab es eine kleine Abweichung. Empfängerin war diesmal nicht eine junge Frau, sondern das Luxemburger Rote Kreuz. Als Vertreterin der gemeinnützigen Organisation legte Monique Stephany zusammen mit Bürgermeister Claude Haagen Blumen auf die Gräber Ernser und Behringen nieder um ihren Dank für die Spende auszudrücken.



FOTOREPORTAGE D'HIERSCHTKIERMES





FEMIN'ART

WEIBLICHE VIELFALT

Im September dieses Jahres präsentierte das Kulturhaus/MH(s)D die ganze Vielfalt weiblicher Kunst. Unter dem Namen Femin'Art hatten sich acht Künstlerinnen aus unterschiedlichsten Gattungen vereint, um ihre Skulpturen, Gemälde, Gravuren und Fotografien auszustellen. Unter ihnen befand sich unter anderen **Astrid Breuer** mit ihren phantasievollen und bunten Tier-Skulpturen aus Keramik, die den Betrachter sofort in ihren Bann nahmen, ebenso wie die leuchtenden Glas-Skulpturen der

Karin Helbach (1). Bei den farbenfrohen Gemälden der **Nicole Hansen (2)** und der **Hélène Stoffel (3)** wurde unterdessen vorwiegend die Frau als Thema zur Schau gestellt, wohingegen die farblich reduzierten Fotografien von **Liz Hacken (4)** die Frau zum Kunstobjekt erklärten. Ergänzt wurden diese Exponate von den farbenreichen Acryl- und Resin-Bildern der **Micky Kirchen**, den wunderschönen Gravuren der **Heather Carroll** und den starken, abstrakten Stahl-Skulpturen der **Karin Mayer**.

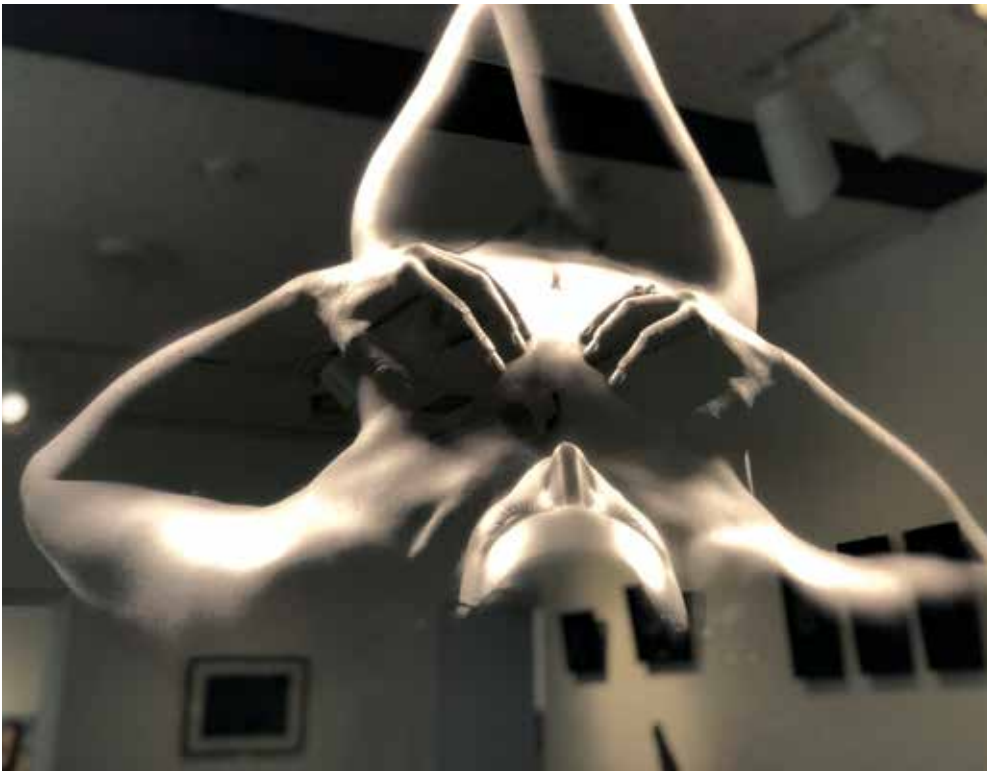
▼ 1



▼ 2



▼ 3

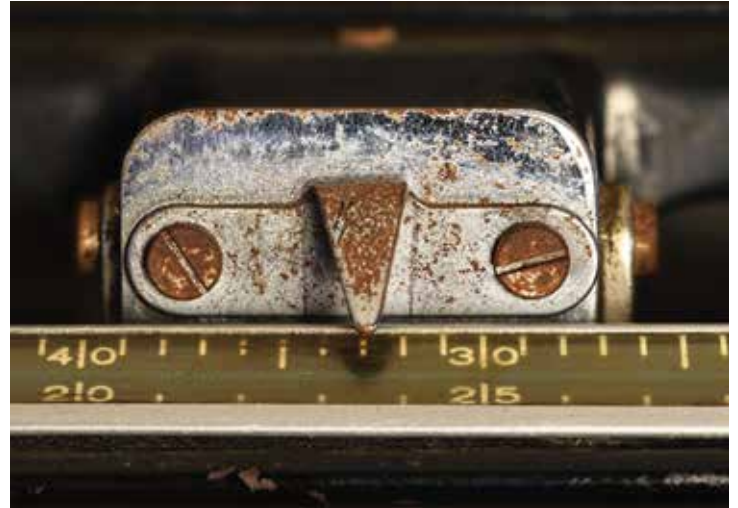


◀ 4

FOTOREPORTAGE

EXPO DIKRICHER PHOTO-CLUB 2020







GENERAL- VERSAMMLUNG

AMICALE VUM DRËTTEN ALTER

De 14. Oktober hat d'Amicale fir den Drëtten Alter Dikrech an der „Al Seeërei“ op hir Generalversammlung 2020 invitéiert. Mat 7 Méint Verspéidung (wéinst der Pandemie konnt d'Versammlung am Mäerz net stattfannen) gouf mat Freed op d'Aktivitéiten am Joer 2019 zrëckgekuckt. Ee gutt gefüllte Joer mat villen Ausflich, Feieren an als Héichpunkt der Journée du Grand-Âge, déi deemools eng éischte Kéier an der Al Seeërei ofgehale gi war. Eng groussaarteg Feier mat ëmmerhin 128 Participanten an 32 Éierungen. Groussen Ulaf haten och di 35 Porte-Ouverten an der Maison de l'orientation, wou d'Senioren all Mëttwoch zesummekommen. Der Amicale fir den Drëtten Alter zu Dikrech geet et gutt, dat lescht Joer konnten si dann och 387 Memberen zielen. 2020 awer sollten di ganz Aktivitéiten abrieche, wéinst der Pandemie ware vum Mäerz un all Porte-Ouverten, Ausflich a Fester ofgesot ginn. Fir de laangjäreg President Nicolas Krings war et de 14. Oktober 2020 iwwregens de leschten Optritt a sengem Amt. Hie gouf op deem Dag vum Jempi Infalt ofgeléist, deen trotz der schwiereger ablécklecher Situatioun mat Zouversicht an d'Zukunft kuckt a schonn un enger Partie Nouveautéite plangt. Den Nicolas Krings, dee bei Geleeënheet vun der Generalversammlung fir säin onermiddlechen Asaz fir d'Amicale geëiert gouf, bleift der Vereenegung awer erhalen. Hie well weider als Sekretär aktiv sinn.



Service Krank Kanner Doheem GARDES D'ENFANTS MALADES A DOMICILE



95, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg

Tél.: 48 07 79
e-mail: skkd@fed.lu

HEURES D'OUVERTURE

lundi au jeudi
7:00 – 12:00
14:00 – 18:00

vendredi
7:00 – 12:00
après répondeur

Répondeur
18:00 jusqu'au lendemain 7:00

*Le service est fermé les weekends et jours fériés
(Répondeur)*

Le SKKD est un service de FEMMES EN DETRESSE



B. P. 1024
L-1010 Luxembourg

Tél.: 40 73 35
e-mail: organisation@fed.lu

www.fed.lu

L'a.s.b.l. FEMMES EN DETRESSE

est reconnue d'utilité publique par arrêté
grand-ducal du 17 septembre 2004

Les dons à FED ASBL sont fiscalement déductibles

Service Krank Kanner Doheem

GARDES D'ENFANTS
MALADES A DOMICILE



Tél.: 48 07 79

e-mail: skkd@fed.lu

95, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg



Pour faciliter l'organisation des
gardes, veuillez bien remplir
une fiche d'inscription.

Il existe aussi la possibilité
d'une inscription
en ligne sur le raccourci:

[WWW.SKKD.LU/
INSCRIPTION](http://WWW.SKKD.LU/INSCRIPTION)

COMPTE BANCAIRE

BCEE (Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat)
IBAN LU87 0019 1106 6556 2000
BIC BCEEULLL

Association sans but lucratif

R.C.S. Luxembourg no. F1391

Layout: www.gro-fabrik.com

• ENCADREMENT INDIVIDUEL ADAPTE
AUX BESOINS DE L'ENFANT

• SURVEILLANCE ET PRISE EN CHARGE
A DOMICILE EN TOUTE SECURITE

FRËSCHMAART AN DER FOUSSGÄNGERZON



All Dënsdig moies
an der Foussgängerzon

vun 08:00 bis 12:00

an all 3. Dënsdig
am Mount

Grusse Maart

op der Kluuster

Haalt Är Distanz
wannechgelift!

FIR ENG LIEWEG NORDSTAD



Eng nei Konventioun fir eng liewenswäert Nordstad

Den 20. Oktober ass an der Gemeng zu Dikrich déi nei Konventioun tëscht dem Staat an dem Syndicat à vocations multiples „Nordstad“ ënnerschriwwen ginn, mat där eng gemeinsam Entwécklungsstrategie fir d’Nordstad soll ausgeschafft an e Comité de Concertation en vue dovou soll gegrennt ginn. Dëse setzt sech zesummen aus dem Büro vum Syndikat an dem Minister vum Amenagement du Territoire. Déi nei Konventioun ass valabel bis den 31. Dezember 2025.

Kaf Lokal an denger Nordstad

Fir de lokale Commerce ze ënnerstëtzen war vum 15. September bis de 15. Oktober an de 5 Nordstad Gemengen eng besonnesch Geschäftsaktioun lancéiert ginn. Heibäi huet ee misse 5 „kaflokal“ Stickeren aus de Geschäfte vun de 5 Uertschaften sammelen an op eng Fidelitéitskaart pechen. Mat dëser Kaart hat een d’Méiglechkeet Akafsbongen am Wäert tëscht 100 a 500 Euro ze wannen. Déi glécklech Gewënner goufen den 20. Oktober vun de 4 Buergermeeschteren an 1 Buergermeeschtesch an der Gemeng zu Dikrich ermëttelt.





18. OKTOBER 2020 NATIONALER GEDENKTAG

Der nationale Gedenktag in Luxemburg würdigt die Solidarität und den Mut des luxemburgischen Volkes während der Nazi-Besatzung von 1940 bis 1945.

Auch in Diekirch war zu diesem Anlass am 18. Oktober 2020 eine Gedenkfeier, bei der der Schöffenrat der Stadt Diekirch, Vertreter des lokalen Tourismusvereins, so wie eine Delegation der „Amicale Ons Jongen“ und der „Ligue Luxembourgeoise des Prisonniers et Déportés politiques“ jeweils einen Blumenkranz am Kriegsdenkmal neben der Dekanatskirche niederlegten.

Der nationale Gedenktag geht zurück auf den 10. Oktober 1941. Damals wollten die Deutschen im besetzten Großherzogtum eine sogenannte Personenstandaufnahme organisieren. Im Rahmen der landesweit durchgeführten Volksbefragung sollten sich die Luxemburger zum Deutschtum und zur deutschen Sprache bekennen. Das Vorhaben endete mit einem Fiasko für die Nazis. Der nationale Gedenktag wurde 1946, ein Jahr nach Kriegsende, eingeführt.



SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 24 AOÛT 2020

Séance publique :

24.08.2020

Séance secrète :

24.08.2020

Annonce publique de la séance :

18.08.2020

Convocation des conseillers :

18.08.2020

Présents dans la salle des séances :

- M. **Claude Haagen**, bourgmestre-président
- M. **René Kanivé**, échevin
- M. **Claude Thill**, échevin
- M. **Paul Bonert**, conseiller
- Mme **Françoise Kerger-Faber**, conseillère
- M. **Claude Daleiden**, conseiller
- M. **José Lopes Goncalves**, conseiller
- Mme **Pascale Schmoetten**, conseillère
- M. **Nico Hertz**, conseiller
- M. **Charles Weiler**, conseiller
- M. **René Krack**, conseiller
- M. **René Liltz**, secrétaire communal

Votant par procuration :

- M. **Robert Bohnert**, conseiller

Absent excusé :

- M. **Frank Thillen**, conseiller

Ordre du jour :

Séance publique

01. Modifications au règlement de la circulation :
 - Ratification de règlements d'urgence
02. Personnel communal :
 - Création de postes
03. Approbation de contrats de bail
04. Approbation de plusieurs décomptes
05. Impôt foncier et impôt commercial :
 - Fixation des taux multiplicateurs pour l'année 2021
06. Règlement général de police :
 - Modification

07. Plan de gestion des forêts communales :
 - Exercice 2021
08. Règlement interne :
 - Salle fitness Centre sportif
09. Etat des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2019
10. Fête du personnel :
 - Régularisation d'une situation existante
11. Loui-Bus :
 - Dénomination des arrêts de bus
12. Modification du règlement communal relatif à l'allocation d'une subvention pour l'acquisition d'appareils électroménagers à basse consommation
13. Divers

Séance secrète :

14. Personnel communal
-

Séance publique :

01. Modifications au règlement de la circulation

Le Conseil communal a ratifié plusieurs règlements d'urgence.

02. Personnel communal

Le Conseil communal a décidé unanimement de créer les postes ci-après :

- **Electricien (m/f)** pour le **Service culturel**
 - Statut professionnel : salarié
 - Carrière : E
 - Formation : détenteur du D.A.P. / C.A.T.P. comme électricien
 - Missions : technicien-opérateur
 - Lieu d'affectation : Ciné communal SCALA
- **Salarié (m/f)** pour le **Service culturel**
 - Statut professionnel : salarié
 - Carrière : B
 - Missions : opérateur
 - Lieu d'affectation : Ciné communal SCALA



03. Approbation de contrats de bail

Le Conseil communal a approuvé unanimement les contrats de bail ci-après :

- 03.1.** Contrat de bail conclu le 06 mars 2020 entre Ville de Diekirch (locataire) et les conjoints Masudi Ali MOHAMED (sous-locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 8, rue du Curé-4, am Dechengsgaard

Loyer mensuel : 579 €

- 03.2.** Contrat de bail conclu le 15 juin 2020 entre la Ville de Diekirch (propriétaire) et Mme Nair Patricia DELGADO DA SILVA SANTOS de Diekirch (locataire)

Objet : appartement sis à Diekirch, 13, rue Dr. Glaesener

Loyer mensuel : 340 €

04. Approbation de décomptes

Le Conseil communal a approuvé unanimement les décomptes ci-après :

- 04.1.** Etagère couverte pour stockage conduites d'eau

Total des devis approuvés 35.000,00 €

Total de la dépense effective 34.863,72 €

- 04.2.** Equipement supplémentaire salle de fête – école fondamentale

Total des devis approuvés 20.000,00 €

Total de la dépense effective 15.847,23 €

- 04.3.** Nouveaux bancs

Total des devis approuvés 50.000,00 €

Total de la dépense effective 48.841,65 €

- 04.4.** PAG : modification ponctuelle Cité Militaire

Total des crédits approuvés 20.122,44 €

Total de la dépense effective 20.122,44 €

- 04.5.** Changement des spots de la salle de la Philharmonie municipale par des spots en LED

Total des devis approuvés 25.000,00 €

Total de la dépense effective 19.226,21 €

- 04.6.** Toiture sur bancs cour préscolaire

Total des devis approuvés 15.000,00 €

Total de la dépense effective 9.163,16 €

- 04.7.** Ecole fondamentale : acquisition et installation jeux

Total des devis approuvés 25.000,00 €

Total des crédits approuvés 28.542,15 €

Total de la dépense effective 28.542,15 €

- 04.8.** Mise en conformité du monte-charge – centre de secours

Total des devis approuvés 15.000,00 €

Total de la dépense effective 10.593,80 €

- 04.9.** Révision 20 ans camion-échelle – pompiers

Total des devis approuvés 85.000,00 €

Total de la dépense effective 81.027,15 €

- 04.10.** Habillage pompiers et dispositifs de sécurité

Total des devis approuvés 20.000,00 €

Total de la dépense effective 3.155,75 €

- 04.11.** Tracteur avec accessoires – cimetière

Total des devis approuvés 50.000,00 €

Total de la dépense effective 35.065,67 €

**04.12. Amélioration acoustique
Bistrot Al Seeërei**

Total des devis approuvés	20.000,00 €
Total de la dépense effective	15.988,05 €

04.13. Nouvelles estrades – Al Seeërei

Total des devis approuvés	40.000,00 €
Total de la dépense effective	28.633,70 €

**04.14. Réaménagement des vestiaires au
Service Technique**

Total des devis approuvés	90.000,00 €
Total de la dépense effective	86.895,88 €

04.15. Acquisition d'une camionnette Kipper

Total des devis approuvés	40.000,00 €
Total de la dépense effective	35.227,34 €

04.16. Pass énergétique bâtiments communaux

Total des devis approuvés	20.000,00 €
Total de la dépense effective	17.988,75 €

**04.17. Maison de l'Orientation – Rénovation
RDCH et 1^{er} étage (départ Geriicht)**

Total des devis approuvés	350.000,00 €
Total de la dépense effective	349.641,80 €

04.18. Remplacement du tractopelle

Total des devis approuvés	90.000,00 €
Total de la dépense effective	89.726,13 €

**04.19. Réfection installation sanitaire au Parc
municipal « Wäschbur »**

Total des devis approuvés	45.000,00 €
Total de la dépense effective	43.429,78 €

04.20. Mise en place des caveaux

Total des devis approuvés	90.000,00 €
Total de la dépense effective	57.367,47 €

**04.21. Réfection de la toiture de la buvette au
stade municipal**

Total des devis approuvés	20.000,00 €
Total de la dépense effective	18.128,09 €

**04.22. Centre culturel Al Seeërei :
Remplacement du beamer**

Total des devis approuvés	45.000,00 €
Total de la dépense effective	43.559,10 €

04.23. Midi-Camionnette pour atelier

Total des devis approuvés	25.000,00 €
Total de la dépense effective	24.729,38 €

04.24. Voiture électrique pour service technique

Total des devis approuvés	25.000,00 €
Total de la dépense effective	24.999,39 €

04.25. Voiture Piaggio pour service nettoyage

Total des devis approuvés	25.000,00 €
Total de la dépense effective	24.415,71 €

04.26. Réfection toiture garages Bourg-Bourger

Total des devis approuvés	20.000,00 €
Total de la dépense effective	19.665,90 €



04.27. Parking service technique rue Klein

Total des devis approuvés	50.000,00 €
Total de la dépense effective	49.725,00 €

04.28. Ecole fondamentale :
Nouveaux bancs (bâtiment G)

Total des devis approuvés	60.000,00 €
Total de la dépense effective	59.529,60 €

04.29. Ecole fondamentale :
Poubelles Valorlux aux différents étages

Total des devis approuvés	10.000,00 €
Total de la dépense effective	5.709,54 €

04.30. Centre culturel Al Seeërei :
Eclairage de secours

Total des devis approuvés	15.000,00 €
Total de la dépense effective	12.770,48 €

04.31. Mise en conformité passage piétons (tactile)

Total des devis approuvés	70.000,00 €
Total de la dépense effective	69.888,11 €

04.32. Voiture pour service Parking pour remplacer la Smart

Total des devis approuvés	15.000,00 €
Total de la dépense effective	13.136,92 €

04.33. Réfection façade « Jugendhaus »

Total des devis approuvés	42.500,00 €
Total de la dépense effective	40.231,87 €

04.34. Remplacement de plusieurs projecteurs « beamer » et tableau numérique de l'école fondamentale

Total des devis approuvés	20.000,00 €
Total de la dépense effective	17.192,30 €

**05. Impôt foncier et impôt commercial :
Fixation des taux multiplicateurs pour l'année 2021**

Le Conseil communal a fixé unanimement les taux d'imposition pour 2021 comme suit :

05.1. pour l'année d'imposition 2021 (= taux de 2020): le taux multiplicateur à appliquer pour la Commune de Diekirch en matière **d'impôt commercial : 350%**

05.2. pour l'année d'imposition 2021: les taux multiplicateurs à appliquer pour la Commune de Diekirch en matière **d'impôt foncier**

A	Propriétés agricoles	500%
B1	Constructions industrielles ou commerciales	750%
B2	Constructions à usage mixte	500%
B3	Constructions à autre usage	250%
B4	Maisons unifamiliales, maisons de rapport	250%
B5	Immeubles non bâtis autres que les terrains à bâtir à des fins d'habitation	500%
B6	Terrains à bâtir à des fins d'habitation	15.000%

**06. Règlement général de police :
Modification**

Le Conseil communal a décidé unanimement de modifier le règlement général de police comme suit :

Insertion d'un article 54 bis dont la teneur est la suivante :

Pour des raisons de sécurité et de salubrité la mendicité est interdite pendant la période

estivale (1^{er} mai au 31 octobre) aux rues et places publiques suivantes de la Ville de Diekirch du lundi au dimanche de 9 heures à 20 heures :

- au Quartier « Vieille Ville » de Diekirch :
Rue St Antoine
Rue de Brabant
Rue du Curé
Grand-Rue
Rue am Dechensgaard
Place Joseph Bech
Rue du Marché
- au Quartier « église décanale » de Diekirch :
Place Guillaume
- au Quartier « Gare » de Diekirch :
avenue de la Gare

07. Plan de gestion des forêts communales : Exercice 2021

Le Conseil communal approuvé unanimement le plan de gestion des forêts communales pour l'exercice 2021 comme suit :

	Investissements (EUR)			Revenus (EUR)		
	Salaires	Factures	TOTAL	Subsides	Recettes	Total
Gestion durable des forêts	51.000	57.000	108.000	23.200	121.000	144.200
Gestion durable des forêts						
Protection de la nature	37.000	34.000	71.000			
Sensibilisation	67.000	15.500	82.500	4.500		4.500
Ressources cynégétiques		1.900	1.900		4.900	4.900
Surveillance et Police						
Logistique et personnel	80.000	28.000	108.000			
GRAND TOTAL	235.000	136.400	371.400	27.700	125.900	153.600

08. Règlement interne : Salle fitness centre sportif

Le Conseil communal a approuvé unanimement le règlement interne relatif à l'utilisation de la nouvelle salle de musculation au centre sportif à Diekirch, rue Merten.



09. État des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2019

Le Conseil communal a décidé unanimement d'arrêter l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2019 comme suit :

	TOTAL	Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des restants à poursuivre	217.089,37 €	215.089,37 €	2.000 €
Total des décharges proposées	6.763,17 €	6.763,17 €	
Total des arrérages	223.852,54 €	221.852,54 €	2.000 €

10. Fête du personnel : Régularisation d'une situation existante

Le Conseil communal a décidé unanimement de faire bénéficier les agents communaux pouvant se prévaloir d'une ancienneté de service de 25 ans auprès de la Ville de Diekirch d'un cadeau d'une valeur maximale de 750 €.

troménagers à basse consommation d'énergie comme suit:

Article 1^{er} - Objet

Il est accordé, à partir du 1^{er} septembre 2020, sous les conditions et modalités ci-après une subvention communale pour l'installation dans des bâtiments situés sur le territoire de la Ville de Diekirch des appareils électroménagers suivants:

11. Loui Express

M. le Bourgmestre a exposé aux membres du Conseil communal le fonctionnement de la nouvelle navette dénommée « Loui-Express » qui débutera à partir du 1^{er} octobre 2020 et ceci pour une phase de test de 3 mois. Lors des délibérations budgétaires et sur le vu du nombre d'utilisateurs de cette nouvelle navette, le Conseil communal en décidera sur le sort futur.

Sur ce, le Conseil communal a décidé par 8 voix positives (fractions LSAP et DP) et 4 abstentions (fraction CSV)

11.1. d'arrêter les dénominations des arrêts de bus du « Loui Express »

11.2. de ratifier le règlement d'urgence portant modification temporaire à la réglementation de la circulation pris par le Collège échevinal le 12.08.2020.

12. Modification du règlement communal relatif à l'allocation d'une subvention pour l'acquisition d'appareils électroménagers à basse consommation

Le Conseil communal a décidé unanimement de modifier à partir du 1^{er} septembre 2020 le règlement communal relatif à l'allocation de subventions pour l'acquisition d'appareils élec-

Achat d'un	Classe énergétique
Sèche-linge	A+++
Congélateur	A++
Réfrigérateur	A++
Congélateur	A+++
Réfrigérateur	A+++
Appareil combiné	A+++
Lave-linge	A+++
Lave-vaisselle	A+++

Article 2 - Bénéficiaires

La subvention pour les appareils ménagers électriques économiques peut être accordée aux propriétaires ainsi qu'aux locataires pour des immeubles servant à l'habitation y compris ceux pour l'usage mixte.

La subvention pour l'acquisition d'appareils électroménagers est augmentée de 50 € pour les citoyens qui bénéficient de la « Prime d'encavement », allouée annuellement par la Ville de Diekirch.

Sont exclus du présent règlement communal les locaux à usage professionnel, commercial ou industriel.

Article 3 - Montant

Les montants des subventions pour les appareils ménagers électriques économiques décrites sous l'article 1^{er} sont les suivants:

Achat d'un	Classe énergétique	Montant
Sèche-linge	A+++	100 €
Congélateur	A++	50 €
Réfrigérateur	A++	50 €
Congélateur	A+++	100 €
Réfrigérateur	A+++	100 €
Appareil combiné	A+++	100 €
Lave-linge	A+++	100 €
Lave-vaisselle	A+++	100 €

Article 4 – Modalités d'octroi

Pour bénéficier de la subvention le demandeur devra introduire auprès du collège des bourgmestre et échevins de la Ville de Diekirch la facture originale dûment acquittée contenant les informations suivantes:

- le type de l'appareil
- la date d'achat
- le nom, l'adresse et le compte en banque du demandeur
- la certification qu'il s'agit d'un appareil de la classe énergétique «A++» ou «A+++»;

Le bénéfice des dispositions du présent règlement s'applique aux appareils acquis après le 31 août 2020.

La subvention se prescrit par an à partir de la date de la facture.

Article 5 - Remboursement

La subvention ne peut être accordée qu'une seule fois à un même ménage bénéficiaire dans la même unité de logement dans un délai de 7 ans.

La subvention est sujette à restitution si elle a été obtenue par suite de fausses déclarations ou de renseignements inexacts.

Article 6 - Contrôle

L'introduction de la demande comporte l'engagement du demandeur à autoriser les représentants de l'administration communale à procéder sur place aux vérifications nécessaires. L'administration communale se réserve le droit de demander toute pièce supplémentaire qu'elle juge nécessaire pour pouvoir vérifier le respect des conditions prévues pour l'octroi de la subvention.

Article 7 – Entrée en vigueur

Le présent règlement entre en vigueur à partir du 1^{er} septembre 2020.

13. Divers

- Divers

SÉANCE SECRETE





◀ Assermentation de Jessica Muller,
le 8 juin 2020

▼ Assermentation de Bruno Coelho,
le 16 octobre 2020





THÉO SCHALZ (28.06.1934 – 17.05.2020)

MUSIKER, MUSIKSCHULLEITER, HOLZSCHNITZER, VEREINSMITGLIED UND FAMILIENVATER

Als junger Musikschüler bin ich Théo Schalz 1963 begegnet. Damals war er Lehrer an der Diekircher Musikschule, unterrichtete Klarinette, Solfège und Klavier, und seitdem haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt. In den beiden Schuljahren 1967 bis 1969 habe ich ihn dann selbst als sehr engagierten und äußerst disziplinierten Solfège-Lehrer kennengelernt: Es gab damals eine besondere Initiative – sozusagen ein Experiment im Geiste der „Nordstad“, an die im Jahre 1967 noch niemand dachte – da man auf regionaler Ebene und in Zusammenarbeit mit diversen Partnern eine Klasse mit begabten Schülern zusammenstellte, die zum ersten Mal in der Geschichte der Musikschulen Diekirch und Ettelbruck, ein vom Konservatorium der Stadt Luxemburg anerkanntes Diplôme de Premier Prix im Fach Solfège

erhielten; Ich erinnere mich an Mitschüler und spätere professionelle Musiker wie Carlo Hommel, Marco Kraus und meinen Bruder Claude.

Wie schon gesagt, sind wir uns immer wieder auf Vereinsebene, ob im Diekircher Sinfonieorchester oder bei Konzerten der Gesangsvereine, und später natürlich auf professioneller Ebene als Kollegen, in unserer Funktion als Musikschulleiter, bzw. in der Association des Écoles de Musique oder als Mitglieder von Prüfungskommissionen begegnet. Théo Schalz war immer pünktlich, ernst und engagiert in dem was zu tun war, sachlich kompetent in seinen Meinungen und Beurteilungen – er war sicherlich kein Freund „großer“ Worte, niemand, der sich in den Vordergrund drängte, persönlich eher abwartend und zurückhaltend, dafür extrem verlässlich und pflichtbewusst!





Der Musiker und Musikschulleiter

1934 als zweiter Sohn des Schreiners Pierre Schalz in Bettel geboren, kam er mit seiner Familie zwei Jahre später nach Diekirch, wo er bis zu seinem Lebensende lebte und wirkte. Da seine Mutter Angèle Schalz-Tossing wohl eine sehr schön klingende Stimme besaß und zu Hause viel und gerne sang – und Théo's älterer Bruder Vic dieselben Talente geerbt hatte – war er von frühester Kindheit an von Musik und „singenden Seelen“ umgeben. Als siebenjähriger sang er selbst schon im Knabenchor, den der damalige Dirigent des Kirchenchores, Kaplan Vincent Krier, sozusagen als Vorstufe zum Erwachsenenchor, gegründet hatte. Erster Solfègeunterricht ab 1943, nach der Ardennenoffensive Instrumentalunterricht und seit 1947 Mitglied in der Philharmonie Municipale Diekirch.

Erst nach seinem Militärdienst, ab dem Schuljahr 1953/54 wurde Théo Student am Musikonservatorium der Stadt Luxemburg, wo er die Fächer Klarinette (bei Prosper Hemmer), Solfège (Suzanne Hoffmann-Knepper), Violoncello (Jean Join) und Gesang (Nicolas Schuh) belegte. Seine professionelle musikalische Ausbildung schloss er 1962 am Conservatoire Royal de Liège in Klarinette und Kammermusik ab (Hubert Van der Wechené und Henri Magnée).

Hier zusammengefasst einige Details und Daten zu seinem beruflichen Werdegang an der „Dikricher Musiksschull“: 1958/59 – Beginn der Lehrtätigkeit; ab 1961/62 volles Stundendeputat; 1970–1994 Musikschulleiter. Bis 1992 gab es keine verwaltungstechnische Unterstützung durch ein Sekretariat, außer dass die Gemeindeverwaltung zuständig für die Verwaltungshandlungen i. Z. mit den Lehrkräften war. In anderen Worten: Théo Schalz hat die ganze Verwaltungsarbeit, angefangen bei den Einschreibungen der Schüler, bis zur internen Organisation des Schulbetriebs mit dem Klassen- und Einzelunterricht, in mühsamer handschriftlicher Eigenarbeit getätigt. (1991/92 waren immerhin 672 SchülerInnen aus 52 verschiedenen Gemeinden eingeschrieben).

Ich erinnere mich an eine kleine Anekdote, die ein lieber Lehrerkollege erzählte: 1991 begann dieser mit seiner Lehrtätigkeit in Diekirch und auf die Frage, wo denn das Sekretariat der Musikschule sich befände, antwortete Théo Schalz auf seine verschmitzte Weise – Zuhause, in meiner Küche!

Unbedingt hervorzuheben ist, dass er 1986, zusammen mit Robert Bohnert, dem Präsidenten der Commission de surveillance, die Fächer Ballett- und Jazztanz in der Musikschule einführte;



1991 wurde mit dem Unterricht in elektrischer Gitarre der Grundstein für die Abteilung „Aktuelle Musik“ gelegt. Tanz und Aktuelle Musik sind heute wichtige Unterrichtsabteilungen des Conservatoire du Nord.

Der Vereinsmusiker und -sänger par excellence!

Sein Leben und Wirken ist sehr eng mit dem Kultur- und Vereinsleben der Stadt Diekirch in der zweiten Hälfte des 20. Jh. verwoben!

Der Klarinettist Théo Schalz ist seit seinem 13. Lebensjahr Mitglied in der PMD, übernimmt nach Josy Hamer von 1965 bis 1979 mit großem Erfolg die Leitung des Orchesters und dirigiert anschließend noch einige Jahre die Jugendgruppe. Auch nachdem er den Dirigentenstab an Joé Dudzinski weitergereicht hat, – und dies ist bezeichnend für die Treue und das Pflichtbewusstsein eines Théo Schalz – bleibt er aktives Mitglied bis etwa 2013.

Derselben Beharrlichkeit begegnen wir bei dem Sänger und Mitglied der Chorale St. Cécile de Diekirch: aktiver Sänger im Kirchenchor seit 1941, müht er sich noch 2018, mit eisernem Willen den körperlichen Gebrechen trotzend, die steile Treppe zur Empore hinauf!!

Auch der Cellist Schalz ist permanentes Mitglied des Orchestre (Cercle) Symphonique de Diekirch – einem Liebhaberensemble, dem er mit seiner Energie und seinen Bemühungen, immer wieder jüngere und ältere MusikerInnen anzuwerben – über so manche Existenzklippe hinweghilft. So ist er den verschiedenen Dirigenten dieses Ensembles wie Jos Kinzé, Norbert Colling und Joachim Kruithof eine wertvolle Stütze.

Als Direktor des Conservatoire du Nord Diekirch-Ettelbrück durfte ich miterleben, dass er noch mit Mitte siebzig an den wöchentlichen Proben des Junior-Streichensembles mit Begeisterung und unglaublicher Beharrlichkeit teilnahm.

Der Holzschnitzer

Théo Schalz beginnt 1948 seine Ausbildung als „Sculpteur sur bois“ bei der Schreinerei Heintz-Walch in Diekirch. Nach dem Militärdienst arbeitet er als Holzschnitzer bei Simon-Kaiser in Ettelbruck und beginnt parallel dazu seine Musikausbildung in Luxemburg-Stadt.

Man stelle sich bitte sein damaliges Arbeitspensum vor: Vollzeitjob als Sculpteur, damals mindestens 48 Wochenstunden, dazu der Unterricht am Musikkonservatorium, das tägliche





Üben auf drei Instrumenten; im Jahr 1958/59 beginnt er zusätzlich mit seiner Lehrtätigkeit an der Musikschule, übernimmt nach und nach die Leitung mehrerer Vereine – Gesangverein in Bettendorf, Blasmusikvereine in Schieren und Larochette. Verständlich, dass er 1961 seine berufliche Tätigkeit im Handwerk beendet.

Der Kunsthandwerker Théo Schalz aber bleibt bis an sein Lebensende ein leidenschaftlicher Holzschnitzer. Ab den 1980ern bis zu seiner Pensionierung 1994 ist er im Lycée Technique Mersch mehrmals wöchentlich verantwortlich für die Holzateliers der Optionsklassen. Danach leitet er alljährlich bis zu seinem 80. Lebensjahr im LT Mersch, später im LCD Diekirch, einen Abendkurs in Holzschnitzerei, motiviert und unterstützt zahlreiche Liebhaber dieses Kunsthandwerks.

Théo Schalz privat

Cécile Sauber und Théo heirateten 1964; zwei Söhne, Frank und Victor wurden 1971 und 1972 geboren. Ich muss eingestehen, dass ich nur sehr, sehr wenig über den privaten Menschen Théo Schalz weiß; er war sehr zurückhaltend in der Kommunikation über sein Privatleben, und ich bin überzeugt, dass sein Zuhause und seine Familie eine Art Oase oder Rückzugsgebiet im

übertragenen Sinne für den „öffentlichen“ Menschen waren.

Folgendes Detail aber finde ich recht aussagekräftig i. Z. mit dem jederzeit aktiven und disziplinierten Musiker. Familie Schalz ist betreffend Obst und Gemüse Selbstversorger gewesen – drei große Gärten mit Obstbäumen wurden von den beiden Eltern bestellt. Théo erzählte mir, dass er so manchen Ärger und Frustration am Arbeitsplatz oder im Vereinsleben mittels der Arbeit im Garten geglättet und überwunden habe ...

Ich bin sehr froh, dass ich diesem besonderen Menschen und vielseitig begabten Musiker und Pädagogen begegnen und über sein intensives Leben im Dienste des Diekircher Kulturlebens berichten durfte. Generationen junger und auch älterer MusikerInnen sind direkt und indirekt von ihm ausgebildet worden, und seine Spuren werden noch lange sichtbar bleiben.

Marc Jacoby,
Directeur honoraire du Conservatoire du Nord

DEN INTERVIEW

EXPO „EIS ZERSCHLOEN DIERFER“

Froen un de Benoît Niederkorn (BN),
Direkter MNHM an d'Carine Welter (CW),
Directrice MH(s)D

Am November lancéieren de Militärmusée an de Geschichtsmusée vun Dikrich eng gemeinsam Ausstellung iwwer d'Rekonstruktionszäit nom 2. Weltkrich. Wéi koum et zur där Idee?

CW: Eng kleng Expo hat de Militärmusée schonn am Virfeld geplangt, mee nodeems mir ons Käpp zesumme geluecht hunn a mir och schonn eng ganz Rei aner Projeten zesummen ausgeschafft hunn, war et séier kloer, dass mir eng „joint venture“ fir d'Expo géinge maachen:

D'National-, Lokal a Militärgeschicht iwwerschneiden sech ëmmer erëm a besonnesch „Rekonstruktioon“ dobäi, dass d'Stad Dikrech an hir Leit uergënnert der Ardennenoffensiv gelidden hunn an duerno grouse Courage gewisen hunn, fir hir Stiedchen nees mat villem Elan opzeriichten, ze moderniséieren an souguer touristesch attraktiv ze maachen. An dat alles zimmlech séier nodeems de Krich eriwwer war. Och hei verschmëlzen eben déi verschidde Geschichten nees all mateneen.

Wat ass dat geneet Konzept vun der Expo?

BN: D'Konzept leit doranner, dat et eis drëms geet en Thema ze portraitéieren, wat bis elo weder wëssenschaftlech opgeschafft nach an der lokaler Erënnungskultur verankert ass. Et ginn Honnerte vu Monumenter, déi un d'Ardennenof-

fensiv erënnere, mä net eent dat un d'Leeschung vun de Leit erënnert, déi d'Land erëm opgebaut hunn. No der éischter Iddi, wou mir eis op d'Sich no Spueren vun der Rekonstruktionszäit am Gemengenarchiv gemaach hunn, hu mir misste feststellen, datt et immens vill Quellmaterial gëtt a genee souvill verschidden Themen am Kontext vun der Rekonstruktioon. Domat war d'Décisioun gefall d'Thematik a ville kleng Kapitelen unzeräissen.

D'Ausstellung dréint jo ëm d'Zäit nom 2. WK. Wisou fänkt dir da schonn 1944 un?

CW/BN: Lëtzebuerg ass am Fong dat eenzegt Land, wou de Krich zweemol op en Enn gaangen ass. Am September 1944 ass uechter dat ganz Land d'Liberatioun duerch di amerikanesch Arméi gefeiert ginn. D'Präsenz vun de Prënze Félix a Jean an der Stad war en Zeechen, datt den Grand-Duché endgültig vum Nazi-Regime befreit wier. D'Krichszerstéierung huet sech a Grenze gehalten, d'Lëtzebuurger wollten erëm nei duerchstarten. Mä et sollt anescht kommen am Dezember 1944. D'Rundstedtoffensiv huet de Krich a senger schlëmmster Form zrëck katalpultéiert. Besonnesch d'Éislek ass total zerstéiert ginn an nieft deenen Dausenden Zaldoten sinn och eng Abberzuel un Ziviliste gestuerwen. Erëischt am Februar 1945 mat der Befreiung vu Veianen, ass Lëtzebuerg fir d'zwee endgültig befreit. Den Ufank vun der (No-)Krichszäit kann een net op een Datum fixéieren, wéi et beispillsweis gär mam 8. Mee 1945 gemaach gëtt. Well och no dësem Datum ass de Krich an de Käpp vun de Leit weidergaangen: Zerstéierungen a mënschlecht Leed waren iwwer Joren ewech nach present uechter dat ganz Land.

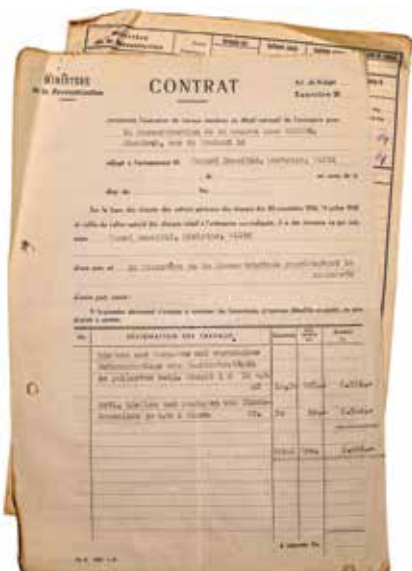


Foto: Christophe Olinger





Wéi hutt dir iech opgedeelt, wat fir e Musée weist wat ?

CW/BN: Mir wollten d'Nokrichszäit op 2 Levele präsentéieren: Eng Kéier déi „grouss“ – Makrogeschichte vun der Rekonstruktioun am MNHM -Wéi ass d'Regierung virgaange fir erëm komplett d'Land opzebauen? Wien ass eis um (inter-)nationale Plang hëllef komm?-. Op där anerer Säit am MH(s)D d'Mikrogeschichte, also déi lokal Geschichte -Wéi huet de Staat an d'Stad Dikrech selwer den Awunner gehollef? Wéi hunn eenzel Awunner d'Rekonstruktioun erlieft?-. Am MH(s)D gëtt domat den Neesopbau vun den Dikrecher Haiser gewisen a wéi sech d'Kultur an d'Ekonomie erëm nei etabléiert hunn. Unhand vun enger Rëtsch Interviewe ginn och déi verschidde Schicksaler ugeschwat an aus deenen Erzielunge geet dacks ervir, dass et besonnesch fir d'Kanner an d'Jugend eng opreegend Zäit war. De Krich war endlech eriwwer an et gouf Villes z'entdecken an där ganzer Trëmmerlandschaft.

Dir hutt och en Appel lancéiert un d'Leit fir iech Objeten, Fotoen an Dokumenter aus dem Zäitraum 1944-1960 zur Verfügung ze stellen. Wéi war do d'Resonanz?

CW/BN: D'Resonanz huet sech a Grenze gehalen, mee déi Leit, déi sech gemellt hunn, haten ëmmer eng interessant Geschichte ze zielen. Et ass och net ëmmer einfach fir un eng schwierig Zäit zrëck ze denken an u Momenter erënnert ze ginn, déi engem vläicht nach haut um Mo leien. Oft mengen d'Leit awer fälschle-

cherweis och, dass hir Geschichte oder hiren Objet net interessant wieren. An dat ass immens Schued, well grad e Lokal-Musée interesséiert sech ganz staark fir déi verschiddenst Zäiteien, sief dat d'Erzielungen vun enger Persoun, sief dat en Objet aus fréieren Zäiten fir och déi kleng Geschichten an där grousser ze zielen an esou d'Erënnungskultur lieweg ze halen. Mee mir hoffen eben, dass unhand vun esou Ausstellungen wéi elo dëser, de Leit den Zougang zu de Muséeën an hirer Aarbecht e Schratt méi no bruecht ka ginn.

Wéi sidd dir virgaangen fir dës Ausstellung auszeschaffen ?

CW/BN: Fir unzefänken gong et mol drëms vill ze liesen a sech esou an Thema eranzeknéien. Wéi scho virdrun erwänt gouf, gong et mol drëms am Gemengenarchiv an och op anere Plazen (Nationalarchiven, Bibliothéik, aner Gemengenarchiven – Diddeleng hat zum Beispill Dikrech nom Krich adoptéiert an do louchen eng ganz Rëtsch interessant Dokumenter vun den Dommages de guerre etc.) – ze erfuerschen, wat vu Material do ass a wat eventuell scho verschafft gouf. D'Quelle sinn an dësem Fall immens villsäiteg: Offiziell Dokumenter, perséinlech Bréiwer, lokal Bliedercher, Zeitungen, Gemengebicher etc. Et ass bei dësem Thema net evident fir ëmmer duerch all Detailer ze blécken, well Villes nach net opgeschafft gouf. Et huet een awer och séier gesinn, dass ee vill flott Parallele konnt duerch Themen zéien, déi

sech lues a lues erausgeschickt hunn. Dikrech funktionnéiert perfekt als Beispill wat op nationaler Basis decidéiert gouf an op lokaler ëmgesat gouf. Parallel zur Dokumentatioun gong et awer och drëms, fir flott Material ze fannen. Dat heescht konkret, dass een sech duerch d'Dépôt vum der Stad grueft an hofft, eppes Interessantes ze fannen. Esou ass et ons ergaangen, wéi mir op eemol den Urbaniséierungsplang fir Dikrech, perséinlech vum Urbanist H. Luja ënnerschriwwen, fonnt haten. D'Gemengenarchiv spillt eng weider ganz wichteg Roll, well do net nëmmen interessant Dokumenter dra schlummen, mee och eng ganz Rëtsch Fotosmaterial wat natierlech als Bildmaterial ganz prekär an onersetzbar ass. Leider hu mir ëmssoss no Fotoe vum Ferry gesicht, engem lokale Fotograf, dee vill flott Fotoe fir en Artikel iwwer Dikrech 1950 vum der Revue gemaach hat. Weidert Bildmaterial fënnt een natierlech an der Fotothék vum der Stad Lëtzebuerg. A schlussendlech hu sämtlech Privatleit ons eenzegaarteg Fotoen, Doku-

menter an Interviewen ginn. Et ass ëmmer e ganz spezielle Moment, wa Leit vu bausse sech mat engagéieren, mat Nosichen a Matschaffen, well duerch all déi perséinlech Geschichten d'Geschicht nees lieweg gëtt.

Wéi war fir iech d'Expéienz vun enger gemeinsamer Expo?

CW/BN: Immens, an dat aus verschiddeenen Ursaachen: Engersäits ass et an der Recherche ëmmer méi interessant, wann een zu méi druschafft, well einfach den Dialog an de Verglach vun de Resultater ëmmer nees zu nei Informatiounen, Pisten an Ureegungen féieren an esou eng Matière wuesse kann. Anerersäits fuerdert esou eng Zesummenaarbecht och d'Kultur an der Regioun. Si weist, dass keen d'Konkurrenz vun deem aneren ass, mee eng wäert- a sënnvoll Ergänzung, well ënnert dem Stréch hu mir Muséeën all déi selwecht Missioun: D'Erhalen, d'Fleegen a d'Vermëttele vun onser Geschicht.



© Archives Musée National d'Histoire Militaire



Eigentum des Herrn Jerson
Lichard, Esplanade, N° 38

Total ausgebraunt.

Belastung des Kriegsschadens. Als Grundbasis
die Decise vom 10. 5. 1940.

Das Naturhaus ist 1904, mit Vorarten gleichzeitig
zwischen 2 Naturhäusern eingebaut, ganz unterkellert
mit Erd- und Obergeschoss, mit Saalboden darüber in
massiver Bauweise.

Das Dach war mit Holzer eingedeckt. Die Umfassung
mauern sind in Kalkmörtel. Die Trennungsw. Zwischen
wände aus kleinen Tuffsteinen in Kalkmörtel.

Fassadenfront in
u. Fensterumrahmung

Der Bürgermeister der Stadt Diddelingen



Rechnungskonto der Stadtkasse:
Sparkasse Diddelingen
Postrechenkonto der Stadtkasse:
Luxemburg Nr. 1002

Bei Antworten und Rückfragen stets anzuzeigen:

Mein Zeichen

Tag

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Betreff:

Jerson

tel. - N° 38-89 - (Ludwig)

de 11 ÷ 15 R. atelier

Ave Brasseur, 11. (Terrain Ypora)

Jerson Roger & Arman.

CNVH RENOUVEAU

De CNVH huet sech ënner dem neie Comité en neit Ziel gesat an organiséiert elo zwou thematesch Expositiounen d'Joer. An deem Sënn ass di éischt EXPO eng Ausstellung zum Thema Mercedes-Benz. An Zesummenaarbecht mat dem Mercedes-Benz Classic Club Lëtzebuerg, deen dëst Joer säin 20. Anniversaire feiert, weise mir lech vum 17. November 2020 un eng grouss Ausstellung mat Mercedes Exponaten.

Mir sinn houfreg e Resumé vun der däitscher Automobil Mark ze weisen. Iwwer de Benz

Dräirad vun 1896, eng Rennmaschinn souwéi verschidde Prestige Gefierer (1936–1989) sinn awer och Limousinnen, Camionen, e Bus an en Unimog vertraueden. Net feelen däerf de legendären 300 SL.

Am neie Look mat flottem Dekor a Beliichtung erwaart de Visiteur e Musée wei en ë bis dohin net kann huet. An eisem Shop ginn et och Bicher, Literatur an verschidde Gadgeten, déi am Zesammenhang mat Mercedes stinn.

Wéi den Zoufall et wëll feiert de Garage, wou den CNVH haut dra vertraueden ass, seng 150 Joer!! Et war nämlich 1871 wéi de Jean Wagner Senior zu Dikrich seng Wonerei gegrënnt huet. Nieft Ween a Kutschen sinn an dësem Atelier spéiderhin och Karosserie fir Autoen a Camione gebaut, verkaaft a gefléckt ginn. Ech denken hei kënnen ze soen, dass de Garage Wagner (spéider Meris Wagner) an deem Sënn den eelste bekannten Automobil Garage zu Lëtzebuerg ass. Donieft ass d'Haus Wagner och déi eelst an éischt auslännesch Mercedes Benz Vertriebung iwwerhaapt.

Déi Ausstellung huet also net just Symbolcharakter duerch déi 2 Anniversairen, mee et ass virun allem déi éischt EXPO zum Sujet MERCEDES zënter dass de Garage a seng historisch Gebai-lechkeeten eng nei Vokatioun als Musée krut.

Och wann déi aktuell sanitär Ëmstänn eis alleguer d'Liewen am Alldag erschwéieren, freet sech de CNVH iwwer jiddwer Visiteur.

Communiqué vum CNVH



Foto: Christof Weber



Exposition

Mercedes-Benz au Luxembourg

dans le cadre du 20^e anniversaire du
Mercedes-Benz Club Luxembourg



— 2000 - 2020 —



CONSERVATOIRE NATIONAL DE VÉHICULES HISTORIQUES

17.11.20 > 15.05.21

Ouvert tous les jours de 10-18 h (lundi fermé)

20-22, rue de Stavelot - Diekirch

Tél. +352 26 80 04 68 - www.cnvh.lu



MERBAG
LUXEMBOURG



PMD & FRIENDS

**PHILHARMONIE MUNICIPALE DE DIEKIRCH
&
HARMONIE WILTZ**



14.11.2020

ZU DIKRICH AN DER ALER SEEËREI UM 20H00

DIREKTION:

ERNIE HAMMES TOM BRAQUET

RESERVATION:

WWW.PMD.LU TICKET@PMD.LU 621229603





INFO CLIENT

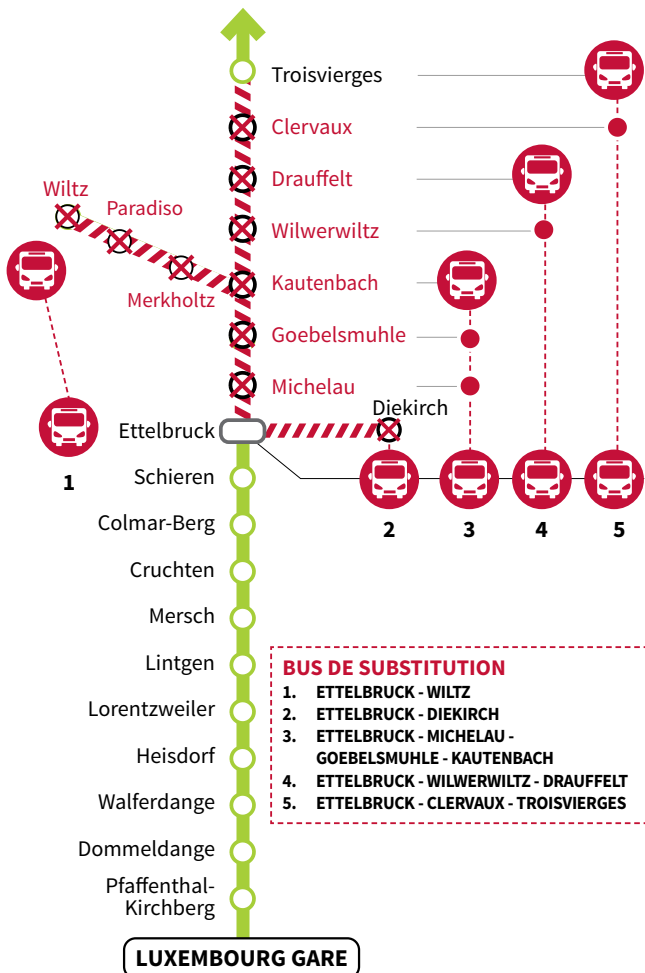
LIGNE 10

AUCUN TRAIN NE CIRCULE ENTRE

ETTELBRUCK - DIEKIRCH ETTELBRUCK - TROISVIERGES KAUTENBACH - WILTZ

LE WEEK-END SUIVANT:

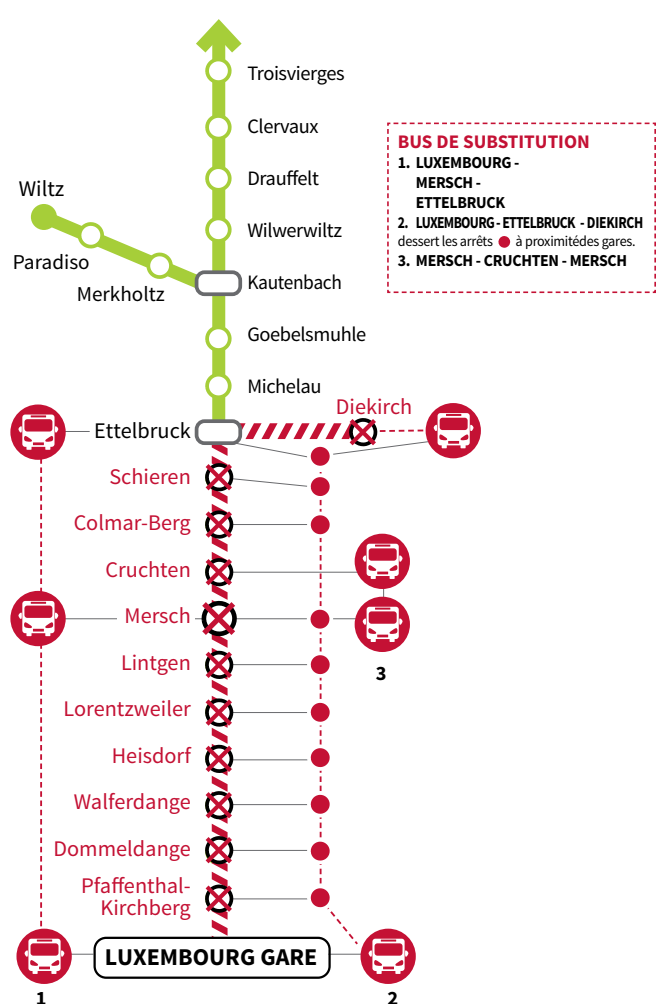
000 NOV 21 000 NOV 22



LUXEMBOURG - ETTELBRUCK ETTELBRUCK - DIEKIRCH

LE WEEK-END SUIVANT:

000 NOV 28 000 NOV 29



PERSONNES A MOBILITE REDUITE

Les personnes à mobilité réduite souhaitant monter à bord des trains et bus de remplacement sont priées de contacter les CFL avant d'entamer leur voyage au numéro 4990 3737 ou par e-mail à video-surveillance.zoc@cfl.lu; au minimum 1 heure à l'avance pour le trafic national et 48 heures à l'avance pour le trafic international.



Plus d'informations :

- en gare auprès des agents
- application CFL mobile
- sur internet: www.cfl.lu
- sur Twitter: @cflinfos
- sur le blog des CFL: <http://blog.cfl.lu>
- sur Facebook: Cfl





Der „Marschallsesch“ vor 1900. Noch sind das Haus Richard (Stadthaus) und das Haus Deutsch (Gemeindeeinnahme) nicht erbaut. Neben dem Gymnasium steht noch das Gebäude der Gendarmerie.

VOR 125 JAHREN ... DAS „CASINO DE DIEKIRCH“ WIRD ERÖFFNET

Am 15. Juni 1895 gab der Diekircher Gemeinderat einstimmig dem Gesuch eines gewissen Herrn Holz statt, der im Namen einer „Société du Casino de Diekirch“ darum gebeten hatte, die Gemeindefläche genannt „Marschalls-Pesch“ für das laufende Jahr zu mieten, „à l'effet d'y donner des fêtes tels que concerts, soirées théâtrales, feux d'artifice etc ...“

Einige Monate zuvor, am 29. März, hatte derselbe Gemeinderat dieses Gesuch noch abgelehnt mit der Begründung, einen Privatclub, der nur Fremden zugänglich sei und in dem „concertiert,

getanzt und namentlich auch gespielt werden sollte“, nicht in Diekirch dulden zu können.

Diese Gesinnungsänderung ist wahrscheinlich auf die geschickte Propaganda zurückzuführen, mit der die „Société du Casino de Diekirch“ ihr Projekt der Öffentlichkeit und den Gemeindevätern schmackhaft machte.

Eine Zusammenfassung ihrer (edlen) Motive veröffentlichte Anfang Juli der lokale „Landwirth“: „Der Zweck (des Unternehmens) geht dahin, die Stadt Diekirch um einen Anziehungspunkt zu bereichern und so ihren Handelswohlstand zu heben. Es liegt auf der Hand, dass die Grün-





„... die Veranstaltung von Festen immer mehr Gäste anziehen muß. Binnen einiger Monate werden die Hotels mit Reisenden gefüllt sein, Terrains werden gekauft, auf denen reizende Villas entstehen, mit denen Diekirch sich bald mit den berühmtesten Badeorten wie Aachen, Vichy, Baden-Baden usw. würdig zur Seite stellen kann. Der Handel wird sich überaus beleben, neue Industrien werden entstehen, die Stadt wird elektrisch beleuchtet, und von diesem neuen Wohlstand wird ein großer Theil den Mittellosen zugutekommen...“

Über das sogenannte „Programm“ ist in demselben Artikel folgendes zu erfahren: *„Das Casino richtet dieses Jahr – bis ein definitiver Bau hergestellt ist – ein großes komfortables Lokal ein, in welchem von 9 Uhr Morgens ab den Familien und Kindern Tennis- und Croquetsspielen, Lese- und Schreibsalons, die besten Zeitungen und Revuen Frankreichs und der übrigen Länder, Modeblätter sowie ein Clavier zur Verfügung stehen. Am Nachmittag wird öfters die Musik auf den Rasen am Ufer der Sauer konzertieren.*

Die Abende werden in abwechslungsreicher Weise durch Bälle, denen ein absolut privater Charakter gewahrt bleibt, bald durch Theateraufführungen usw. ausgefüllt. (...)

Neben dem Casino, das alle gegen ein entsprechendes Eintrittsgeld – es gibt auch Abonnements, sogar für Familien – besuchen können, wird auch ein Privatclub eingerichtet, in dem „die Fremden, die ihre Unterhaltung im Spiel suchen wollen, die Gelegenheit finden zu den gewünschten Parthien: Boccara, Whist, Bezigue, Pique usw. Diese Spiele werden in allen Badeorten und in allen Privatclubs der großen Gesellschaft aller Länder angeboten.“

Die „Luxemburger Zeitung“, die auch von Jos. Herr in seiner Lokalchronik diesbezüglich zitiert wird, kann noch mit weiteren Details aufwarten: *„Die Gesellschaft, deren Geschäftskapital eine Million Franken beträgt, hat im Park (also auf dem Marschalls-Pesch) eine Baracke von 26 Meter Länge und 14 Meter Breite errichten lassen, die während der ersten Saison als Provisorium genutzt werden soll. Errichtet ist dieses Behelfsgebäude in der Art der Villa Amberg.“* Diese ‚Villa‘ hatte A. Amberg um 1870, nach Schleifung der Festung, im Luxemburger Stadtpark als Ausflugslokal mit Biergarten und großem Festsaal errichten lassen, wo er auch Theateraufführungen organisierte.

Für die „Seriosität“ des Unternehmens – darauf wird besonders hingewiesen – bürgen dann auch die Namen ehrenwerter Diekircher, die Mitglieder des „Comités“, einer Art Überwachungsvorstand, sind: Doktor Zettinger, Dom. Theato, Besitzer des Hôtels „Maison Rouge“, Ch. Majeres, „Confiseur“, Vic. Bohler, Direktor der Brauerei, Nestor Burnotte, Sägewerkbesitzer ...

Beeindruckend ist ebenfalls die Spendierfreude der Kasino-Gesellschaft, die nicht nur den aktuellen Mieter des „Marschallsesch“ großzügig entschädigt, sondern sich auch beim Geldverschenken nicht kleinlich zeigt: 1 000 Franken für das Armenbüro, 1 000 für den Herr Dechanten, 1 500 für die Schulschwester zugunsten der Kommunionkinder, mehrere hundert Franken für die Vereine der Stadt, was natürlich auch einige Skeptiker auf den Plan ruft. *„Alles in allem“, schreibt dazu der „Escher Courrier“, „hat die ganze Geschichte einen sehr verdächtigen Anstrich, denn es ist kaum denkbar, daß Kapitalisten ihr Geld hergeben, um der guten Stadt Diekirch einen Dienst zu erweisen und das luxemburgische Volk zu belustigen...“*

Die „Kasino-Affäre“ wird es dann auch auf die Tagesordnung der Abgeordnetenversammlung schaffen, wo in der Sitzung vom 3. Juli 1895 der Ettelbrücker Deputierte E. Salentiny im Namen der Mehrheit der Kammer die Ansicht vertritt, „Spielhöhlen“, wie sie nun in Diekirch entstünden, sollten verboten werden.

Die beiden Diekircher Abgeordneten haben es nicht einfach, das Projekt irgendwie zu rechtfertigen.

Dr. J.P. Scholtes, der ebenfalls Bürgermeister der Stadt Diekirch ist, weist darauf hin, dass das Kasino ein Ort der Entspannung sei, wo man Abwechslung und Zerstreuung finde, wo aber kein Roulette gespielt werde. Sein Mitstreiter, Advokat Pierre Pammers, argumentiert, dass die Stadt Diekirch durch den Abzug der Garnison im Jahre 1867 starke finanzielle Einbußen erlitten habe und eben alles daransetze, um die touristische Attraktivität der Stadt zu erhöhen.

Trotzdem wird mit 18 gegen 10 Stimmen eine Resolution gestimmt, welche die Regierung dazu einlädt, das Gesetz das „Hazardspiel“ betreffend zu ergänzen, um solche Spielzirkel wie in Diekirch zu verhindern.

Dabei gerät ebenfalls Staatspräsident Paul Eyschen unter Beschuss, weil er – möglicherweise als gebürtiger Diekircher – zunächst einmal abwarten will, um zu sehen, wie die belgische Regierung in dieser Frage entscheiden würde.

Im Anschluss an diese Debatte veröffentlichte die Direktion des Kasinos ein Kommuniqué, in dem darauf hingewiesen wurde, dass keine Luxemburger in den „Club des étrangers“ aufgenommen würden und somit vom Spielbetrieb ausgeschlossen waren.

Am Sonntag, dem 7. Juli 1895 wurde das Kasino mit ziemlichem Aufwand eingeweiht. Dazu hatte die Direktion, wie der „Landwirth“ ankündigte „zwei Sonderzüge nach Diekirch zur Verfügung gestellt“.

„Schon am Samstagabend“, so die „Obermoselzeitung“, „waren an die respektabelsten Familien der Stadt Einladungen zu einem Concert in der neuerbauten Theaterhalle und zur Besichtigung des Casinos selbst ergangen, von der ausgiebigst Gebrauch gemacht wurde. Sämtliche Getränke waren bei dieser Gelegenheit gratis.“

Am Sonntag hatte die Kasino-Direktion zusammen mit dem Brüsseler „Rapid Club“ ein Fahrradrennen organisiert, ein internationales Wettrennen zwischen Namur und Diekirch. Die Ankunft der Fahrer war im „Vélodrome de la Sûre“, das im Jahr zuvor von Félix Heck, dem Sohn des berühmten Alexis Heck, auf dem „Lorenzwues“ eingerichtet worden war und auf dem auch die ersten Diekircher Pferderennen ausgetragen werden sollten.

Über dieses sportliche Ereignis veröffentlichte die „Luxemburger Zeitung“ einen recht anschaulichen Bericht.

„Schon lange vor der Stunde, zu welcher das Eintreffen der ersten Distanzfahrer aus Namür wahrscheinlich war, hatten sich die Tribünen des „Velodrome de la Sûre“ mit Zuschauern gefüllt. Der reiche Flor von Damen war diesmal nach Zahl und Art besonders reich ausgefallen und Einheimische und Fremde wetteiferten in Reiz der Erscheinung und Eleganz der Toiletten. Auf dem Rasen stand die Musik tuschbereit unter der Leitung ihres Chefs, Herrn Beicht, Stramme Feuerwehrleute ... versahen den Ordnungsdienst. Unter dem Restaurationszelt floß die blonde Quelle des Diekircher Bräus unausgesetzt und der Rasen bedeckte sich immer dichter mit dem gelben Stullenpapier, das den Riesenschinkenschnittchen des wackeren Restaurateurs als Hülle diente.

Jetzt auf einmal, kurz nach 2 Uhr, geht der bekannte elektrische Strom durch die Versammlung: alle Köpfe wenden sich der Richtung zu, aus der die Wettfahrer kommen sollen. Die Damen stehen



Die Bahnhofstraße vor 1900. Gegenüber der „Maison Rouge“ (rechts) sind das Haus „Deutsch“ und das Haus „Richard“ noch nicht gebaut.
in Foto J. Herr „Diekirch – Hier et Aujourd’hui“ S. 85



auf, die Sonnenschirme werden zugeklappt, die Häse, pardon, die Schwanenhäse werden gereckt; drüben auf der Straße, wo Hunderte zusammenstehen, schießt es durcheinander, und nun sieht man von weitem zwischen den Baumstämmen eine gebückte Gestalt in dunkelblauem Trikot mit weißer Armbinde heranschießen: dumpfes Gemurmel, dann brausendes Hurrah ...“

Die lokale Musikgesellschaft begrüßte den Sieger mit einem Tusch und der belgischen Nationalhymne. – „Der Sieger“, wie es weiter in der „Obermoselzeitung“ heißt, „ein kaum den Kinderschuhen entwachsener junger Mann, hatte 5 Stunden und 53 Minuten gebraucht, um die ansehnliche Strecke von 141 Kilometer zurückzulegen. In mehr oder weniger großen Zwischenständen trafen nacheinander noch weitere 15 Radfahrer ein, welche sämtlich vor Schweiß und Staub geradezu unkenntlich geworden waren ...“ Die Feierlichkeiten setzten sich anschließend fort mit einem von der lokalen Musikgesellschaft auf der Marschallwiese dargebotenen Konzert und dem Auftritt einer ausländischen „Sängertruppe“ in dem neu errichteten Theatersaal, der bis auf den letzten Platz besetzt war.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einem Feuerwerk, das aber nicht so richtig zur Geltung kam, weil der Vollmond, der am wolkenlosen Himmel glänzte, „es nicht so richtig dunkel werden ließ“.

Am Schluss seines Berichts muss der Korrespondent der „Obermoselzeitung“ zugeben, dass die Kasino-Administration keine Opfer und Mühe gescheut hat, um „unserer Stadt so viel Fremde, wie möglich zuzuführen, wodurch begreiflicherweise Handel und Wandel gehoben werden können.“



Dr. J. P. Scholtes
Bürgermeister 1885–1906
(Archives communaux)



Pierre Pémers
Bürgermeister 1909–1922
(Archives communaux)

In der Abgeordnetenkommission hatten die beiden einen schweren Stand, das Casino-Projekt zu verteidigen.

Und er schließt mit dem Hinweis, dass die Installation des Kasinos nur eine provisorische ist, und im Fall, wo sich die Sache rentiert, ein prachtvoller Neubau errichtet werden soll, welcher ähnlichen Anlagen in größeren Städten nicht nachsteht.

Doch schon der Auftritt der oben erwähnten Sängertruppe sollte für viel Aufregung, ja sogar Empörung sorgen. Am 10. Juli berichtet das „LUX.WORT“ davon als von „einem unqualifizierbaren Theater“, das am 7. Juli dargeboten worden sei. „Jedermann war beschämt, bestürzt, entrüstet. Richter, Advokaten, Militär, Beamten aller Gattungen, auch die Frauenwelt sagten ... „Pfui, der Schande! – Aber dann hätten die tonangebenden Spitzen der Gesellschaft auch bei der ersten Ungereimtheit allsogleich das sonderbare Lokal verlassen müssen, statt nach angetretener Pause wieder hineinzugehen“, ein Vorwurf, der eigentlich auch nicht von der Hand zu weisen ist.

Einen Tag später werden in einer Leserschrift die aufwändigen und kostenintensiven Eröffnungsfeierlichkeiten als „Deckmantel“ bezeichnet, „um die Aufmerksamkeit des Publikums von dem eigentlichen Hazardspielkammerlein abzulenken, damit man möglichst unbemerkt Ehre, Seele, Vermögen, Frau und Kinder riskieren kann...“

Mit Kritik an den lokalen Abgeordneten Scholtes und Pémers wird auch nicht gespart. Ihnen wird vorgeworfen, „in einer so wichtigen öffentlichen und moralischen Frage zu naiv gewesen zu sein“, und auch über das Verhalten des Staatsministers (Eyschen) will man „gänzlich schweigen“. Doch es

sind nicht nur die Gefahren des Glücksspiels, vor denen dieser Korrespondent warnen will, sondern auch diejenigen der Unmoral, der durch solche Theatervorstellungen, wie sie am Sonntag im Kasino dargeboten wurde, Tor und Türen geöffnet werden.

„Diese Aufführung“, so schreibt er, „rief einen formidablen Sturm der Entrüstung bei allen Besuchern hervor und stürzte jählings die Schamröte sogar auf Gesichter, die sonst nicht leicht erröthen. Ein sehr ehrenvoller Bürger hiesiger Stadt ist dort gewesen. Heute erzählte er mir mit Ekel ... von den obscönen Unfläthigkeiten dieser Truppe Pariser Jungfrauen, die nur ärmlich, zu einem Drittel bekleidet, ihr Fleisch darboten und in Wort und Gesten so schmutzig waren, daß sie nur einer ausländischen Lasterkloake entstiegen sein konnten ...“

Ein anderer Zuschauer erzählte, er besuche ab und zu ein „Café chantant“, um Land und Leute kennenzulernen (!), da falle auch manchmal eine Zote – aber das hier wäre eine „véritable cochonnerie“. „Wir haben als bekannte Leute uns einer vor dem anderen geschämt.“ - „Et war pure geménge Knascht“, so das Urteil eines weiteren Besuchers.



In diesem Rundumschlag gegen alle, die dem Kasino irgendetwas Positives abzugewinnen vermochten, bekommen auch die lokale Musikgesellschaft und die Feuerwehr, die bei der Ankunft des Radrennens anwesend waren, ihr Fett ab.

„Um ½ 2 Uhr nachmittags, just wo es läutete zur Vesper, lockte der Umzug der katholischen Stadtmusik mit Pompier'-Corps in Großuniform durch die Straßen der Stadt die Bevölkerung nach der Ettelbrücker Straße auf das Velodrom zum Empfang des Rennens Namür-Diekirch und spielte während zweier offizieller Gottesdienste ... (das Abendkonzert war während der Abendandacht dargeboten worden)“



Die „Ferne du Herrenberg“ um 1906. Hier sollte schlussendlich das Kasino eingerichtet werden, was jedoch ein frommer Wunsch blieb.
in J. Herr „Diekirch – Hier et Aujourd'hui“ S. 97

Wiederum 2 Tage später bringt das „WORT“ noch einmal zwei Brandreden über den moralischen Verfall, auf den die Stadt Diekirch zusteuert. Angeprangert wird auch diesmal zum einen das Glücksspiel, das die Spieler mit ihren Familien in den Ruin treibt, zum anderen die Anrüchigkeit dieser und der noch zu erwartenden Theateraufführungen, die von einem hiesigen Magistrat folgendermaßen kommentiert wurden. „Niewent dem Theater feelt nêmmen nach êng Mêschtekaul, datt een aus dem Theater sech glâich kënnt dra wânzele gon.“

Die beiden Lokalzeitungen „Fortschritt“ und „Landwirth“ ziehen es zunächst einmal vor zu schweigen, was ihnen dann prompt vom „LUX. WORT“ vorgeworfen wird. „Keine der 2 Diekircher Zeitungen brachte ein Wort von den zwei-

felhaften Vorgängen in der Bahnhofsstraße ... Nun, ihr lieben Diekircher. Eure Zeitungen tadeln das Böse nicht. Nehmt deßhalb andere, gute, bessere Zeitungen ins Haus. Für dasselbe Geld bekommt ihr sie!“

Natürlich gibt es auch moderate Töne in der luxemburgischen Presse. So schreibt das eher neutrale Blatt „Indépendance luxembourgeoise“ „qu'on ferait bien cependant de s'informer et de rechercher la vérité avant de répandre des bruits fâcheux et de jeter la méfiance sur une institution qui ne peut faire prospérer la ville de Diekirch.“





Der Vorstand der Großherzoglichen Ackerbaugesellschaft vor dem provisorischen Casinogebäude anlässlich der landwirtschaftlichen Ausstellung im September 1895
in Jos Herr „Diekirch – Hier et Aujourd’hui“ S. 53

Die Zeitung weist darauf hin, dass keinem Luxemburger Zugang zum Spielclub gewährt wird und dass die Direktion sich bemühe, schon für das nächste Wochenende (also am 13. u. 14. Juli) ein familiengerechteres Programm zu präsentieren. *„Dimanche le Casino offrira dans l’après-midi un concert par la Fanfare, lancement de ballons, acrobates sur la pelouse du Casino et le soir concert par une des meilleures musiques militaires, feu d’artifice et reprise du concert suivi de danse.“*

Ende des Monats haben sich die Gemüter beruhigt, und das Konzept des Kasinos scheint – zunächst einmal – Erfolg zu haben, schenkt man der „Indépendance luxembourgeoise“ Glauben. *„Le Casino de Diekirch“, so schreibt das Blatt am 27. Juli 1895, „dont le succès ne fait qu’augmenter – car chaque soir la coquette salle de théâtre est composée par toute la société de Diekirch et les étrangers en villégiature – inaugure samedi sa véritable saison théâtrale avec une troupe définitive qui restera attachée au Casino pendant toute la saison.“*

Und da diese Truppe nicht die erstbeste ist, sondern große Erfolge in Paris, Brüssel, Ostende, Namur feiern konnte, muss man davon ausgehen, dass die Kasinogesellschaft bereit war, ordentlich Geld in dieses Projekt zu investieren. *„À partir de samedi soir“, so heißt es weiter in diesem Artikel, „le théâtre du Casino donnera 4 opéras-comiques et autant de comédies par semaine sans compter les soirées d’intermèdes et les sauteriers privées ...“*

Und angesichts eines solchen kulturellen Freizeitangebots kommt man nicht umhin, sich zu fragen, ob dieses Projekt doch nicht einige Nummern zu groß für ein Provinzstädtchen wie Diekirch war.

Effektiv wird es in der Presse allmählich still um das Kasino, Ende August berichtet man von einem Konzert der Mercier-Musik: *„Die theure Elite-Truppe erntete mit Recht den größten Beifall, besonders enthusiastische Wirkung wurde der eigens für die Gesellschaft komponierten Champagner-Polka gezollt, zu welcher die Gesangsgesellschaft Hollerichs mitgewirkt hatte.“*

Während der landwirtschaftlichen Ausstellung zum 50-jährigen Jubiläum der Großherzoglichen Ackerbaugesellschaft im September werden noch Empfänge, Preisverteilungen und Bankette im Kasino organisiert, doch dann wird es nicht mehr erwähnt.

Erst im April 1896 erfährt man wieder – ziemlich Ernüchterndes – über das Kasino.

So berichtet der „Landwirth“, das auf dem „Hardberg“ geplante Hotel werde nun doch nicht gebaut, doch der dazu angekaufte Bauplatz werde einer anderen Verwendung vorbehalten bleiben. „Des-

halb soll nun das Hofgut auf dem Herrenberg aufgekauft und zu einem Kasino ausgebaut werden.“ Ein „ununterbrochener Kutschendienst“ sollte die Gäste dorthin bringen, „bis dann im nächsten Jahr eine Drahtseilbahn den Herrenberg hinauf gebaut werden soll.“

Was man angesichts solcher doch ziemlich megalomaner Zukunftspläne schon ahnen konnte, bestätigte sich zwei Monate später. „Man ist sehr ungehalten darob“, schreibt der „Landwirth“ Anfang Juni, „daß es mit dem Weiterbau des zu erbauenden Casinos nicht recht von statten gehen will.“

Und Mitte August wird mitgeteilt, dass der Gerichtsvollzieher mit der Liquidation der ehemaligen „Société du Casino“ betraut sei und „es seien alle Reklamationen an ihn zu richten ...“

Natürlich berichtet auch das „LUX.WORT“ mit durchaus verständlicher Genugtuung vom Scheitern dieses Projekts, das es von Anfang an für unangebracht und moralisch verwerflich angesehen hatte.

Am 7. August 1896 stellt es fest, dass „die glorreichen Überreste des im vorigen Jahre so pilzartig üppig aufgeschossenen hochberühmten Casinos demnächst unter den Hammer kommen ...“ Und der Redakteur kann es sich natürlich nicht verkneifen, an all die Erwartungen zu erinnern, die mit dem Bau des Casinos geweckt worden waren: „... wo sind die Villen, die man mit prophetischem Seherblick feenhaft malerisch hinzauberte, ‚l’électricité éclairera la ville‘ hatte man uns so überzeugungsvoll bedeutet, und so mancher träumte schon von taghell erleuchteten Boulevards, lichtüberfluteten Bazaren und anderen märchenhaften Wundern aus ‚Tausend und einer Nacht‘ ...“

Die ausländischen Investoren – im Nachhinein nennt sie der „Landwirth“ ein „Consortium von exotischen Finanzmännern“ – hatten sich verkalkuliert, weil sie das touristische Potential des Städtchens an der Sauer total überschätzten. Diekirch, auch wenn sein „Grand Hôtel des Ardennes“ Gäste aus ganz Europa beherbergte, war nun mal kein Baden-Baden, Spa oder Vichy.

Der Schaden für die Stadt hielt sich in Grenzen. Die ehrenwerten Bürger, die mit ihren Namen die Seriosität des Unternehmens garantiert hatten, sahen sich zwar irgendwie bloßgestellt, aber nachhaltige Konsequenzen gab es für sie wohl nicht, wie das Beispiel der involvierten Politiker zeigt. Bürgermeister Dr. Scholtes blieb im Amt bis 1902, das Pierre Pemmerts später von 1909 bis 1922 bekleidete und Dom. Theato war Schöffe von 1909 bis zu seinem Tode 1921.

Nur einen -kurzen- Sommer hatte man im „Casino de Diekirch“ getanzt, und wohl deshalb ist die Erinnerung daran gänzlich aus dem Lokalgedächtnis geschwunden.

Ern Breuskin

Der „Marschallsplatz“ heute: rechts das Haus „Deutsch“ (die Gemeindeeinnahme); links das Stadthaus.



Et si la transition énergétique...

démarrait chez vous ?

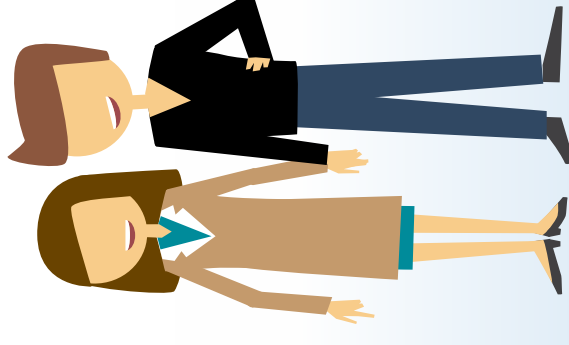
Nous vous accompagnons tout au long de votre projet !

Votre conseiller myenergy vous donne une appréciation de l'isolation thermique et de la consommation électrique de votre logement. Il vous guide sur l'utilisation des installations techniques valorisant les énergies renouvelables et vous informe également sur toutes les démarches à entreprendre pour mener à bien votre projet et avoir accès aux aides financières !

Votre diagnostic énergétique

myenergy, votre partenaire pour une transition énergétique durable, vous propose un conseil de base en énergie neutre et gratuit, en partenariat avec votre commune !

Abordez les étapes nécessaires pour réussir votre projet de rénovation énergétique ou de construction durable, découvrez les aides financières disponibles ou faites-vous conseiller en matière de mobilité durable.



Conseil personnalisé

Prenez rendez-vous avec votre conseiller dès aujourd'hui !

Nous sommes à votre disposition pour une visite à domicile, une vidéoconférence ou un conseil par téléphone.

 **8002 11 90**  **myenergy.lu**

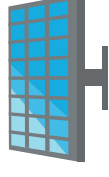
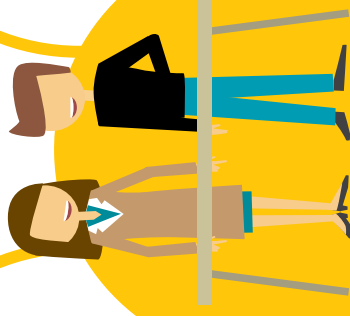
Ce service est financé par myenergy et votre commune.



Efficacité énergétique, construction et rénovation durables



Aides financières



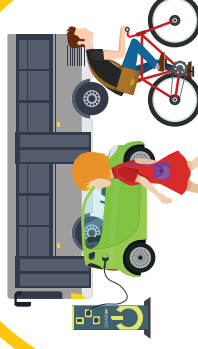
Énergies renouvelables



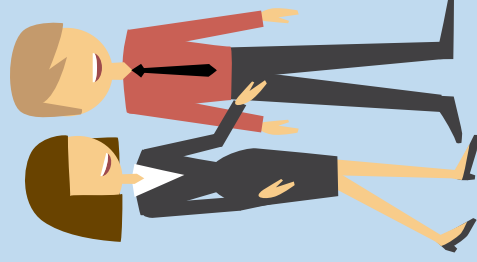
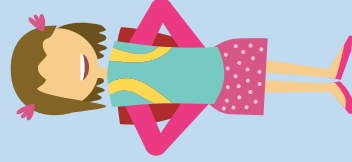
Passeport énergétique



Comportement énergétique



Mobilité durable



COVID-19

IMPACT DE LA RÉDUCTION DES CONTACTS

AUJOURD'HUI



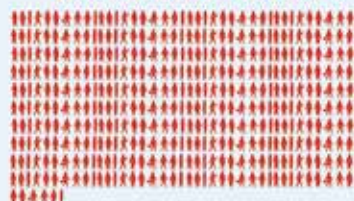
1 PERSONNE

DANS 5 JOURS



2,5 PERSONNES

DANS 30 JOURS



406 PERSONNES

50% DE CONTACTS EN MOINS



1 PERSONNE

DANS 5 JOURS



1,25 PERSONNES

DANS 30 JOURS



15 PERSONNES

75% DE CONTACTS EN MOINS



1 PERSONNE

DANS 5 JOURS



0,625 PERSONNES

DANS 30 JOURS



2,5 PERSONNES